

SC Buochs

Inter C/II

Saison 1989 / 90

Sammlung von Albert Risi (Coach)

Vorschau auf die Meisterschaft Inter C11

Nach dem direkten Wiederaufstieg in die Inter C11 Klasse, kommt in dieser Saison nun die Bestätigung. Die Zielsetzung dürfte klar sein und kann nur heißen Klassenerhalt. Dies wird sicher sehr schwer werden, steigen doch von 13 Mannschaft gleich 5 direkt ab.

Nach der harten Vorbereitungswoche auf dem Seefeld, kamen dann die ersten Tests. Das erste Spiel gegen Kriens, einen der Favoriten in der Inter - Klasse, geht klar mit 1:3 verloren.

Die erkenntnisse daraus: Wir müssen eine härtere Gangart zulegen, sonst werden wir "gekauft".

Drei Tage später kam das Spiel in Altdorf (1. Stärkeklasse), und auch in diesem Spiel standen wir klar auf verlorenem Posten (1:4). Bereits mit dem Messer am Hals wurde dann das Spiel gegen Inter C11 gegner Emmen mit 6:1 gewonnen. Das gab dann das nötige Selbstvertrauen und wir wussten, dass wir das Fussballspielen nicht verlehrnt haben.

Und nun sollte es dann endlich losgehen.

Zu den Favoriten werden Kriens, Sursee, Suhr und Liestal gehören.



«Nächste Saison wird's schlimmer!»

Letzte Woche ging die Saison im Inter-Fussball zu Ende. Es war das erste Jahr eines auf vier Jahre befristeten Reduktions-Modus, welcher die Zahl der Inter-Mannschaften um rund 100 reduzieren wird. Zur Winterpause durchaus berechtigte Hoffnungen, die Innerschweizer Vereine kämen mit einem blauen Auge davon, haben sich leider nicht erfüllt. Nackte Fakten: 8 unserer 25 Mannschaften steigen zu den Regionalen ab, 6 weitere werden von der 1. in die 2. Inter-Stufe relegiert.

Von Lothar Hollmichel

Wenn ein kompetenter Fachmann wie FCL-Inter-A/I-Trainer Remo Pedraita warnt «In der nächsten Saison wird's nochmals schwerer!», zeigt das auf, was auf unsere verbleibenden Inter-Mannschaften zukommt. Denn gerade der FCL-Trainer genoss die volle Unterstützung über das U23-Nachwuchskader – eine Möglichkeit, von der viele Konkurrenten höchstens träumen. Trotzdem ging die FCL-Truppe nur knapp am 7. Rang und damit einem Abstiegsentscheidungsspiel vorbei.

Zwei Gruppensieger

Die positivsten Meldungen kommen aus den B/II- und C/II-Kategorien. Hochdorf und Emmen feierten den Gruppensieg. Durch den Reduktions-Modus gibt es aber zurzeit keinen Direktaufstieg. Emmen setzte sich nach einem 0:0 im Aufstiegsspiel gegen Dübendorf im Penaltyschiessen 4:2 durch und darf zum Lohn nächste Saison in der Inter C/I spielen. Doch sind die Feldbreite-Junioren wirklich gerüstet für diese Elite-Stufe? Die Gefahr eines ähnlich bitteren Weges, wie ihn in den vergangenen Monaten Ibach in der B-Kategorie gehen musste, gilt es zu bedenken. Davon ist Hochdorf auf jeden Fall befreit, denn die Seetalen verloren ihr Aufstiegsspiel gegen Winterthur 1:3, bleiben somit in der B/II-Stufe.

Neben diesen beiden herausragenden Innerschweizer Mannschaften war auch Ibach als Neuling in der A/II ein sicherer Wert und zeigte über die ganze Saison konstante Leistungen, so dass Abstiegsangst nie ein Thema war.

Vordere Ränge erarbeiten sich Kriens und Willisau bei der C/II hinter dem souveränen Leader Emmen. Kriens hat dabei die zur Winterpause noch um drei Punkte besser platzierten Willisauer aufgrund der besseren Tordifferenz überholt. Kriens-Trainer Heinz Graf freut sich über diesen zweiten Rang: «Wir haben spielerisch wesentliche Fortschritte gemacht!» – Womit die Bestnoten bereits verteilt wären.



Einmal mehr eine positive Meldung von der Juniorenabteilung des FC Hochdorf: Die Inter-B/II-Junioren schafften mit zwei Punkten Vorsprung auf GC den Gruppensieg. Herzliche Gratulation!

Es sind nicht einmal so sehr die Plazierungen auf den Abstiegrängen, welche bedenklich stimmen, sondern die mageren Punktzahlen aus doch immerhin 22 Spielen. Zur Winterpause wurden Hoffnungen gesetzt in Emmenbrücke (A/I), Willisau (A/II), den SC Zug (B/II) und die Luzerner Kickers (C/II). Sie alle blieben auf der Strecke.

Emmenbrückes nur 17 Tore aus 22 Spielen zeigen das Dilemma auf: ein Gegentreffer, und der Sieg war praktisch zum Teufel! Willisau Inter A litt unter dem Aufstiegsziel der 1. Mannschaft, für das man einige Junioren «opferte», und auch ein Trainerwechsel wurde nötig. Der SC Zug ist wohl Leidtragender eines Protestfalles nach Spielabbruch zwischen Altendorf und Rapid Lugano, indem der Verursacher (Rapid) merkwürdigweise ein Wiederholungsspiel durchsetzte – und gewann. Kickers schliesslich lag zur Winterpause knapp unter dem Strich einen Punkt hinter Baden – jetzt sind daraus sieben Zähler geworden!

Teams wie SC Zug (A/I), Ibach (B/I) und Sursee (C/I) werden das Meisterschaftsende seit langem herbeigeschaut haben ...

Das Niveau wird steigen

Die Reduktion wird die angestrebte Niveauerhöhung bringen – aber auch den kleineren Vereinen jede Chance nehmen, sich auf der Inter-I-Stufe zu bewahren. Nur Nationalliga-A-Vereine können sich in Zukunft in der höchsten Inter-Stufe halten. In der A/I und B/I vertritt nur noch der FC Luzern die Innerschweiz. In der Inter C/I ist wenigstens neben dem FCL noch Hochdorf dabei, das sich in der Bern-Basel-Gruppe seiner Haut zu wehren wusste.

Folgen für die Regionalen

Die vielen relegierten Inter-Mannschaften aus den Kategorien B/II (4) und C/II (3) bringen na-

türlich Engpässe im regionalen Bereich. Franz Bellmont, Präsident der Juko des IFV, dazu: «Es wird weniger Aufsteiger aus der 2. Stärkeklasse geben. Normal werden je die zwei Gruppenletzten der 1. Stärkeklasse relegiert und durch ebensoviele Mannschaften der 2. Stärkeklasse ersetzt. Jetzt kann bei

der Kategorie B nur ein Team aufsteigen, auf der C-Stufe zwei Mannschaften. Den Sieger des Finalturniers 2. Stärkeklasse würden wir auf jeden Fall – auch bei noch mehr Inter-Rückkehrern – aufsteigen lassen, also notfalls mit 13 Mannschaften in einer Gruppe spielen.»

Ranglisten

A/I, Gruppe 2

1. Grasshoppers	22	13	6	3	44:24	32
2. Wettingen	22	14	2	6	37:15	30
3. Aarau	22	11	7	4	52:30	29
4. Lugano	22	11	7	4	40:21	29
5. Luzern	22	13	2	7	51:31	28
6. St. Gallen	22	13	2	7	47:36	28
7. Zürich	22	10	7	5	26:24	27
8. Bellinzona	22	7	5	10	26:29	19
9. Ebrücke	22	2	10	10	17:34	14
10. Schaffhausen	22	5	4	13	20:45	14
11. Red Star	22	3	2	17	26:52	8
12. SC Zug	22	2	2	18	19:64	6

A/II, Gruppe 3

1. Langenthal	22	13	7	2	48:24	33
2. Aesch	22	14	4	4	51:26	32
3. Chiasso	22	13	5	4	65:32	31
4. Locarno	22	14	3	5	58:32	31
5. Mendrisio	22	11	4	7	41:26	26
6. Biasca	22	6	9	7	39:40	21
7. Ascona	22	7	4	11	37:48	18
8. Gambarogno	22	7	3	12	34:47	17
9. Alischwil	22	4	9	9	38:55	17
10. Willisau	22	5	6	11	29:42	16
11. Laufen	22	4	3	15	29:59	11
12. Binningen	22	4	3	15	36:75	11

A/II, Gruppe 4

1. Winterthur	24	19	2	3	61:20	40
2. Brühl SG	24	16	3	5	57:31	35
3. Baden	24	15	3	5	72:29	33
4. Rorschach	24	15	1	8	62:36	31
5. Gossau SG	24	13	4	7	51:32	30
6. Ibach	24	12	5	7	31:28	29
7. Amriswil	24	12	3	9	39:41	27
8. Effretikon	24	11	3	10	49:41	25
9. Wettingen	24	10	4	10	52:46	24
10. Herisau	24	4	2	18	22:59	10
11. Sirnach	24	4	2	18	20:61	10
12. Bremgarten	24	4	2	18	25:68	10
13. Spreitenbach	24	2	2	20	27:84	8

B/I, Gruppe 3

1. Lugano	22	16	5	1	78:16	37
2. Grasshoppers	22	14	4	4	63:30	32
3. Zürich	22	12	5	5	61:40	29
4. Rorschach	22	12	4	6	69:35	28
5. St. Gallen	22	12	2	8	67:52	26
6. Bellinzona	22	10	5	7	54:27	25
7. Luzern	22	11	1	10	59:35	23
8. Gossau SG	22	9	5	8	51:47	23
9. Chiasso	22	8	1	13	42:71	17
10. Schaffhausen	22	6	3	13	37:66	15
11. Littau	22	3	2	17	23:84	8
12. Ibach	22	0	1	21	10:99	1

Inter B/II, Gruppe 5

1. Hochdorf	22	16	2	4	80:30	34
2. GC II	22	13	6	3	57:27	32
3. Locarno	22	12	6	4	60:26	30
4. Sursee	22	10	7	5	58:27	27
5. Mendrisio	22	10	6	6	41:19	26
6. Rapid Lug.	22	10	5	7	52:35	25
7. FC Zug	22	11	3	8	45:42	25
8. SC Zug	22	10	4	8	42:35	24
9. Kriens	22	6	5	11	26:39	17
10. Ebrücke	22	4	7	11	35:34	15
11. Altdorf	22	2	1	19	32:66	5
12. Wohlen	22	2	0	20	12:148	4

Inter C/I, Gruppe 2

1. Concordia BS	22	20	0	2	97:23	40
2. Aarau	22	18	1	3	69:24	37
3. Young Boys	22	13	2	7	65:33	28
4. Rapid	22	12	2	8	60:63	26
5. Hochdorf	22	12	2	8	37:41	26
6. Basel	22	10	5	7	71:28	25
7. Langenthal	22	10	3	9	56:52	23
8. Bümliz 78	22	9	3	10	33:31	21
9. Solothurn	22	7	1	14	40:67	15
10. Aeschwil	22	4	4	14	36:61	12
11. Therwil	22	1	4	17	17:74	6
12. Grenchen	22	2	1	19	23:107	5

Inter C/I, Gruppe 3

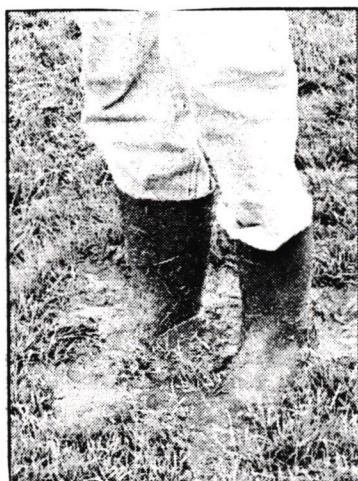
1. Grasshoppers	22	19	1	2	86:23	39
2. Zürich	22	13	4	5	74:35	30
3. Luzern	22	12	4	6	64:36	28
4. Winterthur	22	12	3	7	62:40	27
5. Wettingen	22	11	4	7	49:37	26
6. Juventus ZH	22	11	2	9	76:55	22
7. St. Gallen	22	10	2	10	68:52	22
8. Gossau	22	8	4	10	43:59	20
9. Littau	22	5	6	11	40:81	16
10. Rüti ZH	22	6	3	13	45:68	15
11. Schaffhausen	22	4	5	15	38:71	12
12. Sursee	22	1	3	18	16:88	5

Inter C/II, Gruppe 5

1. Emmen	22	18	2	2	102:25	38
2. Kriens	22	14	4	4	85:37	32
3. Willisau	22	16	0	6	78:38	32
4. Horgen	22	14	2	6	102:39	30
5. Suhr	22	14	2	6	84:46	30
6. Baden	22	10	4	8	60:42	24
7. Affoltern	22	11	2	9	68:55	24
8. Kickers	22	6	5	11	46:57	17
9. Würenlos	22	6	1	15	47:80	13
10. Adliswil	22	4	4	14	37:99	12
11. Ibach	22	2	3	17	18:107	7
12. FC Zug	22	2	1	19	32:134	5

1. Runde 27. August 1989

Ausgerechnet einer der Favoriten kommt aufs Seefeld. Mit dem FC Suhr hatten wir einen schweren Start zu absolvieren. Das dachten wohl alle, denn das Wetter spielte verrückt und liess ein Spiel gar nicht zu. Da auch der Schiedsrichter nicht erschien (er kam erst am Tag zuvor von den Ferien nach Hause, und wollte aus diesem Grunde nicht Pfeifen), mussten die Suhrer wieder abreisen.



die übrigen Spiele der Gruppe:

Therwil	-	Brugg	0 : 3
Kriens	-	Zofingen	abgebrochen wegen Regen
Littau	-	Affoltern	2 : 3
Sursee	-	Willisau	4 : 1
Liestal	-	Allschwil	2 : 1

2. Runde 3. September 1989

Der Start in ungewisse (der 1. Punkt)

Endlich konnte nun auch für uns das Abenteuer Inter beginnen. Auf einem kleinen Platz in Zofingen begannen wir sehr nervös. Obwohl in der 1. Halbzeit das Spiel ausgeglichen gehalten werden konnte legte sich die Nervosität auch später nicht. Bereits nach einer viertelstunde vergab Philipp Buchs alleine vor dem ausgezeichneten Torhüter ein gute Chance. Mit 0:0 ging man in die Pause.

Nachdem Wechsel war es Michi Willemsen der eine 100 % Chance wieder vom Torhüter gehalten sah. Das 1:0 für Buochs und somit das erste Inter - Tor erzielte dann Daniel Zumbühl nach etwa 60 Minuten. Auf einen Eckball mussten wir 10 Minuten vor Schluss den Ausgleich entgegen nehmen. Dieses 1:1 konnte bis zum Schluss gehalten werden. Dieser Punkt war den auch verdient im gegenteil nach dem Spiel war klar, wir haben einen Punkt verloren und nicht einen gewonnen.

die übrigen Resultate:

Allschwil	-	Sursee	0 : 3
Willisau	-	Littau	2 : 1
Affoltern	-	Kriens	1 : 5
Suhr	-	Therwil	13 : 0
Brugg	-	Baden	1 : 4
Brugg	-	Zofingen	0 : 5 vorgeholt

Inter C / II

die Rangliste:

1. Sursee	2/4	7: 1
2. Zofingen	2/3	6: 1
3. Suhr	1/2	13: 0
4. Kriens	1/2	5: 1
5. Baden	1/2	4: 1
6. Liestal	1/2	2: 1
7. Affoltern	2/2	4: 7
8. Willisau	2/2	3: 5
9. Brugg	3/2	4: 9
10. Buochs	1/1	1: 1
11. Littau	2/-	3: 5
12. Allschwil	2/-	1: 5
13. Therwil	2/-	0:16

Willisau hat Derby niedergeschlagen

verdaut

Viel Pech für Littau: Zum zweiten Mal verlor die Ruopigen-Truppe ein Spiel mit einem Tor Unterschied. Willisau revanchierte sich mit diesem Heimsieg über Littau für die klare Niederlage in Sursee vom vergangenen Wochenende. Mit einem verdienten 3:0-Erfolg in Allschwil verteidigte Sursee seine Leaderposition in einer allerdings noch nicht sehr aussagekräftigen Tabelle, haben doch einige Teams erst ein Spiel ausgetragen. Sursee verdiente sich den Erfolg dank einer mannschaftlich geschlossenen Leistung und erzielte seine drei Tore in regelmässigen Abständen. Einen Bombenstart erwischte auch Kriens, das Affoltern gleich mit 5:1 niederkantete. Zufrieden drückten auch die Buochser Junioren sein, die in Zofingen ein beachtliches Unentschieden erreichten. Alles in allem also eine sehr erfreuliche zweite Runde aus Innerschweizer Sicht.

3. Runde 10. September 1989

Verdienter Sieg

Das "erste" Heimspiel. Der Gegner Affoltern am Albis ist unterschiedlich zur Meisterschaft gestartet und war somit schwer zu berechnen. Doch interne Probleme halfen uns mit zum ersten Sieg zu kommen. Das Spiel das praktisch nur von Buochs bestimmt wurde war schon bald entschieden. Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie im Inter absolut bestehen kann. Vier verschiedene Torschützen erzielten die Tore: Daniel 2, Pascal, Fabian, Michi je einen Treffer. Mit diesem Sieg spielte sich die Mannschaft über den ominöhsen Strich, was gleich zu Beginn der Meisterschaft sehr wichtig war.

die übrigen Resultate:

Baden	- Suhr	1:5
Therwil	- Zofingen	0:0
Kriens	- Willisau	3:1
Littau	- Allschwil	0:4
Sursee	- Liestal	0:2

Inter C / II

Kriens zum zweitenmal siegreich

Leaderwechsel in der dritten Runde: Der bisherige Spitzenreiter Sursee musste im Spiel gegen Liestal die erste Niederlage einstecken. Die von Ex-Nationaltorhüter Hans Künig trainierten Basler waren vor allem punkto Technik eine Nasenlänge voraus. Nach einem 0:1-Pausenrückstand konnten die Dglas-Schützlinge die Wende nicht mehr schaffen und fielen deshalb auf den vierten Tabellenrang zurück. Noch verlustpunktlos hingegen sind die Krienser, welche im Derby gegen Willisau die Oberhand behielten und weiter ganz vorne mitmischen. Ebenfalls keine Blöße gab sich Buochs gegen Affoltern und gewann auch in dieser Höhe verdient. Einen erneuten Taucher machte Littau, obwohl man sich gegen die auch noch punktelosen Allschwiler eigentlich mehr ausgerechnet hatte.

die Randgiste:

1. Suhr	2/4	18: 1
2. Kriens	2/4	8: 2
3. Liestal	2/4	4: 1
4. Zofingen	3/4	6: 1
5. Sursee	3/4	7: 3
6. Buochs	2/3	6: 2
7. Baden	2/2	5: 6
8. Allschwil	3/2	5: 5
9. Willisau	3/2	4: 8
10. Brugg	3/2	4: 9
11. Affoltern	3/2	5:12
12. Therwil	3/1	0:16
13. Littau	3/0	3: 9

4. Runde 13. September 1989

Buochs noch immer ungeschlagen

Das Spiel in Willisau war bereits nach 10 Minuten entschieden. Mit einem Bombenstart versuchten wir die rauhe Gangart des Gegners zu unterbinden, was bis zur Pause glänzend gelang. Durch Tore von Pascal, Fabian, Daniel und Michi führten wir zur Pause bereits mit 4:1. Die zweite Halbzeit war dann geprägt durch zum teil überharten Fouls der Willisauer. Doch gross beeinflussen liessen wir uns dank dem beruhigendem Vorsprung nicht mehr. Das fünfte Tor zum Klaren 5:1 Sieg erzielte Daniel mitels Penalty. Mit einer guten Moral auf die kommenden Spiele fuhr man nach Hause. Der Vorsprung zum Strich beträgt doch bereits drei Punkte.

die restlichen Spiele:

Liestal	- Littau	6:1
Allschwil	- Kriens	2:3
Affoltern	- Therwil	3:1
Zofingen	- Baden	4:0
Suhr	- Brugg	7:1
Kriens	- Zofingen	4:0 Nachholspiel

die Rangliste:

1. Kriens	4/8	15: 4
2. Suhr	3/6	25: 2
3. Liestal	3/6	10: 2
4. Zofingen	5/6	10: 5
5. Buochs	3/5	11: 3
6. Sursee	3/4	7: 3
7. Affoltern	4/4	8:13
8. Allschwil	4/2	7: 8
9. Baden	3/2	5:10
10. Willisau	4/2	5:13
11. Brugg	4/2	5:16
12. Therwil	4/1	1:19
13. Littau	4/-	4:15

Inter C / II

Krienser Hoch hält an!

Auch Allschwil konnte den Krienser Erfolgsexpress nicht aufhalten. Drei Spiele und drei Siege lautet die stolze Bilanz aus den Auftaktpartien. Einzig Suhr mit dem überragenden Torverhältnis kann Kriens im Moment noch vom Leaderthron fernhalten.

Zu einer einseitigen Angelegenheit entwickelte sich das Derby zwischen Willisau und Buochs, das die Gäste mit 1:5 klar zu ihren Gunsten entschieden. Zufrieden äusserte sich auch Buochs' Trainer Kurt Fischer: «Bereits zur Pause führten wir diskussionslos mit 4:1 Toren. Nach dem Wechsel kaufte uns dann Willisau mit seinem harren Einsteigen ein wenig den Schneid ab. Der Sieg ist aber auch in dieser Höhe verdient.» Willisau rutschte damit weiter in Richtung Tabellenende ab.

Nachholspiel gegen den FC Suhr 20. September 1989

Hochstehendes Spitzenspiel

Wer hätte das gedacht, dass unser viertes Spiel ein Spitzenkampf wird? Optimal vorbereitet (sogar Bärti konnte die Manöver unterbrechen), gingen wir dieses Spiel an.

Übergrosse Nervosität in den ersten 10 Minuten und das Tor nach 6 Minuten zum 0:1 verhiess nichts Gutes. Doch nach einer guten Chance von Daniel ging ein Ruck durch die Mannschaft. Die Buochser besannen sich auf die starke Kampfmoral, und glichen mittels herrlichem Freistoss durch spezialist Fabian Huser aus. Wir kamen mit der Dauer des Spiels immer besser in Fahrt und brachten das wichtige 1:1 in die Pause. Kurz nach dem Tee war es wiederum Fabian der einen Torhüterfehler zum 2:1 ausnützte. Ein Sololauf wurde dann von Daniel Zumbühl gekonnt abgeschlossen, Buochs führte gegen den grossen Favoriten mit 3:1. Mit Kampf und einer guten Hintermannschaft angführt von Marcel im Tor und Libero Pascal brachten wir das Spiel und beide Punkte (das Anschlusstor zum 3:2 kam zu spät) über die Zeit. Buochs mischt sogar an der Spitze mit!

Komentar aus dem Aargauer Tagblatt:

Beim 2. Anlauf in Buochs

klappte es dann, wir konnten spielen. In diesem Spiel sah man, dass bei den Spielen der Inter Junioren nichts geschenkt wird, will man an der Spitze bleiben. Beide Mannschaften spielten stark, verloren sie bis zu diesem Spiel noch nie. Ein glückliches Tor für uns eröffnete das Skore. Doch die Führung dauert nicht lange an. Die Suhrer mussten nach einem blöden Foul ein Freistoss-Tor entgegennehmen. Danach gerieten sie immer mehr unter Druck. Nach der Pause erzielten die Buochser das Tor zum 2:1 durch einen hohen Flankenball und durch einen Abwehrfehler das Tor zum 3:1. Die Suhrer gaben jedoch nicht auf und schossen 15 Min. vor Schluss das 3:2. Spätestens von jetzt an stürmte nur noch eine Mannschaft, nämlich die von Suhr. Obwohl die letzte Viertelstunde der FC Buochs nicht mehr aus ihrer Platzhälfte haurauskam, wollte den Suhrern kein Tor mehr gelingen. Die erste Saisonniederlage war Tatsache geworden.

5. Runde 24. September 1989

Anfang Flop nachher Top

Gegen die gewichtigen Allschwiler, vor diesem Spiel auf dem rettenden 8. Platz, wra die Aufgabe eine ganz andere. Denn nach dem schweren Spiel gegen Suhr mussten nun wir wieder das Spiel bestimmen. Wir taten uns den auch sehr schwer in der 1. Halbzeit. Trotz einer Menge guter Chancen hiess es in der Pause 0:0. Nachdem in der Kabiene deutliche Worte gefallen waren, sah dann die 2. Hälfte ganz anders aus. Nach einer Effortleistung von Pascal kam das verdiente 1:0 dann doch noch. Von da an vielen die Tore gleich reihenweise. Wiederum Pascal, Fabian 2, sowie Daniel ein Tor brachten dann die auch in diesem Ausmass verdiente 5:0 Führung. Ein dummes Gegentor ärgerte vor allem den wiederum stark spielende Marcel im Buochser Tor. Christian wollte den Fehler der Hintermannschaft auskorrigieren und startete einen sehenswerten Sololauf den er zuml. Meisterschaftstor abschloss. 6:1 gegen eine schwache Mannschaft war die Ausbeute so dass eine erfolgreich Woche zu Ende ging.

Inter C / II

die restlichen Resultate:

Baden	- Affoltern	1:3
Therwil	- Willisau	3:2
Kriens	- Liestal	4:1
Littau	- Sursee	1:5

Buochs überrascht weiter positiv

Das Hoch von Aufsteiger Buochs hält weiter an. Unter der Woche musste auch Leader Suhr mit der Stärke der Buochser Bekanntschaft machen und unterlag mit 3:2 Toren. Diesem Effort liess Buochs am Wochenende einen diskussionslosen Sieg gegen Allschwil folgen, der dank fünf Toren in der zweiten Hälfte sichergestellt wurde. Kein Wunder blickt Trainer Kurt Fischer einer ruhigen Zukunft entgegen: «Wir müssen unsere Ziele wohl etwas revidieren. Mit neuen Zählern aus fünf Spielen dürfen wir nun getrost mehr nach vorne schauen.» Mit Recht, denn zurzeit steht nur Kriens, das gegen Liestal seinen vierten Sieg in Folge realisierte, verlustpunktmässig noch besser da.

Ebenfalls vorne mit hält weiterhin Sursee. Zum klaren Derbysieg gegen Littau meinte Trainer Roli Diglas: «Ich bin zufrieden, da wir den Gegner nicht unterschätzt haben. Unsere Stärke bleibt das Kollektiv, da wir nicht über herausragende Einzelspieler verfügen. Zudem konnte ich heute erfreulicherweise fast alle meine Spieler einsetzen.» Knapp geschlagen geben musste sich Willisau in Therwil und befindet sich daher leider weiter in den hinteren Regionen.

die Rangliste:

1. Kriens	5/10	19: 5
2. Buochs	5/ 9	20: 5
3. Suhr	4/ 6	27: 5
4. Sursee	4/ 6	12: 4
5. Liestal	4/ 6	11: 6
6. Zofingen	5/ 6	10: 5
7. Affoltern	5/ 6	11:14
8. Therwil	5/ 3	4:21
9. Baden	4/ 2	6:13
10. Brugg	4/ 2	5:16
11. Allschwil	5/ 2	8:14
12. Willisau	5/ 2	7:16
13. Littau	5/ -	5:20

Kommentar: Kriens souverän an der Spitze, Buochs überraschend erster Verfolger, erste Niederlage von Liestal und Therwil erstmals über dem rettenden Strich.

6. Runde 1. Oktober 1989

Zwei wichtige Auswärtspunkte

Die Vorzeichen zu diesem schweren Spiel standen denkbar ungünstig, waren doch gleich fünf Spieler die ganze Woche im Klassenlager, und obwohl Lehrer und Juniorenobmann Marcel Stutz dafür sorgte, dass die fünf zu genügend Schlaf kamen, spürte man die Müdigkeit dennoch. Liestal das erst einmal (gegen Kriens) verlor, war dann eine echte Prüfung. Nach gutem Start erzielte Michi das so wichtige frühe Führungstor. Die Mannschaft zeigte eine Kampfstarke erste Halbzeit. Obwohl in der Kabine vor dem Beginn der zweiten Halbzeit gewarnt wurde vergingen nur gerade 30 Sekunden bis die nun stark aufkommenden Liestaler den Ausgleich zum 1:1 erzielten. Es bedurfte einer superpartie von Marcel, einer starken Abwehrleistung vor allem von Pascal und Christian der förmlich über sich hinauswuchs, um das 1:1 zu halten. Die Buochser besannen sich dann wieder auf Ihre Spielstärke und kurz vor Schluss erzielte nach einem krassen Torhüterfehler Fabian in Zusammenarbeit mit Daniel das etwas schmeichelhafte 2:1. Bei einem Nachtessen wurde dann die erste Hälfte des Saisonzieles, (11 Punkte notabene aus 6 Spielen) gefeiert.

die übrigen Resultate:

Sursee	- Kriens	0:4
Allschwil	- Therwil	1:1
Willisau	- Baden	4:0
Affoltern	- Brugg	8:0
Zofingen	- Suhr	1:2

die Rangliste:

1. Kriens	6/12	23: 5
2. Buochs	5/11	22: 7
3. Suhr	5/ 8	29: 6
4. Affoltern	6/ 8	19:14
5. Liestal	5/ 6	12: 8
6. Sursee	5/ 6	12: 8
7. Zofingen	6/ 6	11: 7
8. Willisau	6/ 4	11:16
9. Therwil	6/ 4	5:22
10. Allschwil	6/ 3	9:15
11. Baden	5/ 2	6:17
12. Brugg	5/ 2	5:24
13. Littau	5/ -	5:20

Inter C / II

Buochs gewinnt munter weiter

Selbst die von Ex-Nationalgoalie Hans Künig trainierten Liestaler konnten den Buochser Erfolgs-Express nicht aufhalten. Den alles entscheidenden Siegtreffer markierten die Nidwaldner zwölf Minuten vor dem Abpfiff. Für Trainer Hanspeter Fischer hat der gelungene Meisterschaftsaufakt natürlich vorwiegend positive Seiten: «Ich kann nun mit der Mannschaft in Ruhe arbeiten. Wir können zudem befreit in die kommenden drei schweren Derbys steigen.» Dabei verspricht das Duell gegen Kriens in zwei Wochen ein echter Hit zu werden.

Die Krienser ihrerseits gaben sich auch beim Derby in Sursee keine Blößen und siegten verdient. Auch Sursees Trainer Roli Diglas, der seiner Mannschaft eine gute erste Halbzeit attestierte, bezeichnete den Krienser Erfolg als absolut verdient. Zum erhofften Erfolgsergebnis kam Willisau zu Hause gegen Baden. Der 4:0-Sieg dürfte vor allem für die Moral der Willisauer enorm wichtig sein.

Kommentar: An der Spitze nichts neues, die grossen Sprünge nach vorn von Willisau und Affoltern, Sursee beginnt zu zittern, Littau immer noch ohne Punkt.

7. Runde 8. Oktober 1989

Nicht nur Buochs hat ein "Seefeld"

Einmal mehr machte das Buochser - Seefeld seinem Namen alle Ehre. Der von beiden Seiten mit spannung erwartete Match gegen Sursee musste verschoben werden. Ebenso die Partien Suhr-Affoltern und Baden-Allschwil. Das war den die gute Gelegenheit unsere beiden nächsten Gegner Littau und Kriens im Direkt "kampf" zu besichtigen. Grosses neue erkenntnisse konnten keine gewonnen werden, ausser das was wir schon wussten. Ein starkes Kriens schlug ein denkbar schwaches Littau in aller deutlichkeit mit 11:0. Überraschend schlug Brugg Willisau mit 1:0 und schafte damit den gossen Sprung 12. auf den 8. Platz. Therwil unterlag erwartungsgemäss gegen Liestal mit 1:3.

Die Ergebnisse:

Brugg	- Willisau	1:0
Therwil	- Liestal	1:3
Kriens	- Littau	11:0
Restliche Partien verschoben		

Die Rangliste:

1. Kriens	7/14	34: 5
2. Buochs	6/11	22: 7
3. Suhr	5/ 8	29: 6
4. Liestal	6/ 8	15: 9
5. Affoltern	6/ 8	19:14
6. Sursee	5/ 6	12: 8
7. Zofingen	6/ 6	11: 7
8. Brugg	6/ 4	6:24
9. Willisau	7/ 4	11:17
10. Therwil	7/ 4	6:25
11. Allschwil	6/ 3	9:15
12. Baden	5/ 2	6:17
13. Littau	6/ -	5:31

Inter C / II

Kriens in Superform!

In einem Debakel endete der Besuch von Schlusslicht Littau beim noch verlustpunktlosen Kriens. Mit 11:0 wurden die Gäste auf dem Kleinfeld richtiggehend niedergekantert. Damit löste Kriens Aufsteiger Buochs als Leader ab, da die Nidwaldner das Derby gegen Sursee am Sonntag absagen mussten. Für Littau gilt es, diese Schlappe schnell zu vergessen und sich auf die nächsten, sicher weniger starken Gegner als Kriens zu konzentrieren.

Ein gute Chance, sich aus der Abstiegszone zu lösen, vergab Willisau durch die knappe Auswärtsniederlage in Brugg. Damit bleibt das Tabellenende in bedrohlicher Nähe für die Hofstetter-Schützlinge.



8. Runde 15. Oktober 1989

Es ist nicht alles Gold was glänzt

Gegen den Tabellenletzten Littau (noch immer ohne Punkt), brachten es nicht alle fertig den Gegner nicht zu unterschätzen. So viel den auch die Leistung der Buochser aus. Im schlechtesten Spiel bis dahin führte man zur Pause mit 3:0 durch Tore von Adrian, Daniel und Michi. Auch die Pausenworte brachten in der 2. Hälfte nichts ein. Man war in Gedanken vielleicht bereits beim nächsten Spiel gegen Kriens. So vielen dann noch zwei Tore durch Daniel und Fabian zum 5:0 Vorsprung. Das der Ehrentreffer für die schwachen Littauer dennoch viel war bezeichnend für die bescheidene Darbietung der Buochser. So blieb zum Schluss nur noch - Ende gut allse gut.

die restlichen Resultate:

Sursee	- Therwil	8:1
Liestal	- Baden	0:3
Allschwil	- Brugg	1:2
Willisau	- Suhr	0:8
Affoltern	- Zofingen	0:1

die Rangliste:

1. Kriens	7/14	34: 5
2. Buochs	7/13	27: 8
3. Suhr	6/10	37: 6
4. Sursee	6/ 8	20: 9
5. Zofingen	7/ 8	12: 7
6. Affoltern	7/ 8	19:15
7. Liestal	7/ 8	15:12
8. Brugg	7/ 6	8:25
9. Baden	6/ 4	9:17
10. Willisau	8/ 4	11:25
11. Therwil	8/ 4	7:33
12. Allschwil	7/ 3	10:17
13. Littau	7/ -	6:36

Inter C / II

Schwere Schlappe für Willisau

Eine böse Kanterniederlage bezog Willisau zu Hause gegen das drittplazierte Suhr. Vor allem die Höhe des Resultats sollte ein wenig zum Nachdenken anregen. Damit bleibt die Schlossfeld-Truppe weiter auf vier Punkten sitzen in der abstiegsgefährdeten Zone.

Keine Probleme dafür kannte Sursee mit Therwil. Über das Resultat und dessen Ausmass gibt es nichts zu diskutieren, waren doch die Surseer in allen Belangen überlegen. So einfach wird es aber nicht jedes Wochenende gehen! Trotz magerer Leistung schlug Favorit Buochs die rote Laterne Littau mit 5:1 Toren. Bereits zur Pause führten die Fischer-Boys mit 3:0, was einer Vorentscheidung gleichkam. Am kommenden Wochenende müssen sich die Buochser aber gewaltig steigern, wird doch das noch verlustpunktlose Kriens zum Derby auf dem Seefeld erwartet. Mit dem Gezeigten in Littau dürften die Buochser dabei keinen Blumentopf holen.

Kommentar: Baden gewinnt überraschend gegen Liestal, Sursee kommt vom Strich weg, der Dreikampf an der Spitze hält an. Vorsprung von Buochs auf den Strich 9 Punkte.

9. Runde 22. Oktober 1989

Spitzenkampf hielt was er versprach *****

Kriens der souveräne Spitzensreiter in Buochs. Nach hektischem Beginn auf beiden Seiten waren es die Buochser die die Initiative ergriffen und bereits nach einer viertelstunde zwei 100 % Chancen vergaben. Als nach etwa 20 Minuten die Krienser zu einem Freistoss von der linken Seite kamen, bedurfte es einer Reflexbewegung von Phillip der leider mit der Hand im sechzehnmeterraum nach dem Ball griff. Denn fälligen Elfmeter verwandelten die Krienser zum 1:0. So ging man in die Pause ohne dass der gegner auch nur eine klare Torchance gehabt hatte. Die 2. Hälfte verflachte dan etwas. Die Buochser mussten 20 Minuten vor Schluss mehr Risiken auf sich nehmen und eröffneten den Kriensern die Konterchancen was die schnellen Stürmer dann auch prompt ausnützten. Sie erzielten noch zwei Tore zum 3:0 Sieg. Dass für Buochs auch noch Pech hinzukam (zwei Stangenschüsse) war symptomatisch für das ganze Spiel. Wir haben ein Spiel, aber noch lange nicht die Schlacht verloren.

die restlichen Resultate:

Zofingen	- Willisau	2:2
Suhr	- Allschwil	8:1
Liestal	- Brugg	3:0
Baden	- Sursee	0:0
Therwil	- Littau	2:2
Baden	- Allschwil	4:1 Nachholspiel

Inter C / II

Wer kann Kriens noch stoppen?

Diese Frage stellt sich nach der 0:3-Heimniederlage von Buochs im Spitzenspiel gegen die Krienser. Dank einem unnötig verschuldeten, aber gerechten Penalty führte die Pilatus-Elf zur Pause mit 0:1 und konnte die Führung dann nach dem Tee noch ausbauen. «Obwohl wir in der Schlussphase noch zwei Holzschüsse zu verzeichnen hatten, geht der Krienser Erfolg in Ordnung», anerkannte der Buochser Trainer Hanspeter Fischer fairerweise. Für die Nidwaldner gilt es nun trotz der ersten Niederlage dranzubleiben.

Sursee erreichte in Baden, das sich als sehr starke Mannschaft präsentierte, ein torloses Remis. Zwei Lattenschüsse am Schluss des Spiels zeigen auf, dass für die Douglas-Schützlinge gar noch ein zweiter Zähler möglich gewesen wäre. Endlich das erste Erfolgsergebnis schaffte Littau, das genau wie Willisau 2:2 unentschieden spielte.

die Rangliste:

1. Kriens	8/16	37: 5
2. Buochs	8/13	27:11
3. Suhr	7/12	45: 7
4. Liestal	8/10	18:12
5. Sursee	7/ 9	20: 9
6. Zofingen	8/ 9	14: 9
7. Affoltern	7/ 8	19:15
8. Baden	8/ 7	13:18
9. Brugg	8/ 6	8:28
10. Willisau	9/ 5	13:27
11. Therwil	9/ 5	9:35
12. Allschwil	9/ 3	12:29
13. Littau	8/ 1	8:38

Kommentar: Erste Niederlage für Buochs, erster Punktgewinn für Littau, Badens aufholjagd (über dem Strich)

10. Runde und Nachtrgspartien 25./29. Oktober 1989

Von der Niederlage gut erholt

Die Nachtragspartie gegen Sursee wurde am Mittwochabend nachgeholt. Dabei zeigten sich die Buochser von der allerbesten Seite und liessen den Surseern nicht den Hauch einer Chance. Man steigerte sich richtiggehend in einen Spielrausch. Durch die Tore von Daniel und Michi mit je zwei Treffern führte Buochs bereits zur Pause mit deutlich mit 4:0. Daniel und Philipp steuerten in der 2. Hälfte noch je ein Tor bei zum auch in dieser Höhe verdienten 6:0 Sieg gegen ein an diesem Abend endtäuschendes Sursee. Marcel Barmettler freute sich zurecht über den ersten zu-Null Sieg. Die Mannschaft hat einmal mehr gezeigt was in Ihr steckt.

die restlichen Resultate:

Suhr	- Affoltern	2:0
Kriens	- Therwil	9:0
Sursee	- Brugg	4:1
Allschwil	- Zofingen	1:1
Littau	- Baden	versch
Liestal	- Suhr	versch
Willisau	- Affoltern	versch

Inter C / II

Kriens ist nicht zu halten

Auch Therwil konnte den Krienser Erfolgsexpress nicht aufhalten. Im Gegenteil: Mit 9:0 erhielten die Therwiler eine tüchtige Abreibung. Damit führt Kriens weiter souverän und ohne Punktverlust die Tabelle an.

Zu einem spannenden Verfolgerderby kam es letzten Mittwoch zwischen Buochs und Sursee. Dabei setzten sich die Nidwaldner überraschend deutlich durch. Buochs-Trainer Hanspeter Fischer freute sich mit Recht: «Meine Mannschaft hat sehr gut gespielt. Der Sieg stand nie zur Diskussion, was das Resultat auch ausdrückt.» Sursee zeigte sich am Sonntag aber gut erholt und bezwang Brugg dank einer vor allem spielerisch starken Leistung mit 4:1 Toren, nachdem es zur Pause erst 1:0 gestanden hatte. Die Spiele von Littau und Willisau mussten leider abgesagt und vertagt werden.

die Rangliste:

1. Kriens	9/18	46: 5
2. Buochs	9/15	33:11
3. Suhr	8/14	47: 7
4. Sursee	9/11	24:16
5. Liestal	8/10	18:12
6. Zofingen	9/10	15:10
7. Affoltern	8/ 8	19:17
8. Baden	8/ 7	13:18
9. Brugg	9/ 6	9:32
10. Willisau	9/ 5	13:27
11. Therwil	10/ 5	9:44
12. Allschwil	10/ 4	13:30
13. Littau	8/ 1	8:38

Spiele vom 5. November 1989

Ausser Spesen nichts gewesen

Die Reise nach Therwil endete bereits in Muttenz beim Mittagessen, denn da erfuhr man, dass das Spiel verschoben sei. So durften wir die Heimreise früher als geplant antreten. Doch das erfreuliche an der Geschichte, Baden - Kriens 3:1. Erste Niederlage des Spitzenreiters.

die Resultate:

Affoltern	- Alschwil	2:3
Zofingen	- Liestal	3:2
Suhr	- Sursee	3:0
Brugg	- Littau	0:1
Baden	- Kriens	3:1

Inter C / II

Erste Punkte für die Littauer!

Endlich, endlich der erste Sieg für die Littauer im Spiel gegen Brugg. Auf dieses Erfolgserlebnis musste das Ruopigen-Team lange warten. Gerade umgekehrt erging es Leader Kriens. Überraschend ging die Auswärtspartie in Baden verloren. Damit ist die Lage an der Spur wieder etwas spannender geworden.

die Rangliste:

1. Kriens	10/18	47: 8
2. Suhr	9/16	50: 7
3. Buochs	9/15	33:11
4. Zofingen	10/12	18:12
5. Sursee	10/11	24:19
6. Liestal	9/10	20:15
7. Baden	9/ 9	16:19
8. Affoltern	9/ 8	21:20
9. Brugg	10/ 6	9:33
10. Allschwil	11/ 6	16:32
11. Willisau	9/ 5	13:27
12. Therwil	10/ 5	9:44
13. Littau	9/ 3	9:38

Gefahr dürfte den Kriensern am ehesten von Suhr erwachsen, hinterliess doch dieses beim 3:0-Heimsieg über Sursee einen blendenden Eindruck. Dabei spielte Sursee eine hervorragende Partie auf dem herrlichen Terrain. Obwohl schon früh unglücklich in Rückstand geraten, erarbeiteten sie sich gute Möglichkeiten und scheiterten oft nur knapp. Die Entscheidung für die körperlich überlegenen Suhrer fiel dank einem Schwalben-Penalty. Schade, dass diese Unsportlichkeit bereits bei solch jungen Spielern Einzug hält!

Kommentar: Erste Niederlage für Kriens, erster Sieg für Littau, Baden seit vier Spielen ungeschlagen.

11. Runde 12. November 1989

Kriens bezwinger Baden in Buochs

Gewarnt von der plötzlichen Stärke der Badener gingen wir das Spiel entsprechend vorsichtig an. Zu vorsichtig wie sich im Verlaufe des Spiels zeigte. Nach einer guten ersten, torlosen Halbzeit, trotz vielen guten Chancen rollte es in der zweiten Halbzeit anfänglich gar nicht gut. Plötzlich spielte die Angst des verlierens mit. Es brauchte bis 10 Minuten vor Schluss, bis Daniel und Fabian die Buochser zum verdienten 2:0 Sieg schossen. Nach gutm K(r)ampf schaute wenigstens ein Arbeitssieg heraus.

die Resultate:

Kriens	- Brugg	5:2
Littau	- Suhr	0:6
Sursee	- Zofingen	9:0
Liestal	- Affoltern	3:3
Allschwil	- Willisau	0:2
* Baden	- Littau	6:0

* Nachtragspartie

die Rangliste:

1. Kriens	11/20	52:10
2. Suhr	10/18	56: 7
3. Buochs	10/17	35:11
4. Sursee	11/13	33:19
5. Zofingen	11/12	18:21
6. Liestal	10/11	23:18
7. Baden	11/11	22:21
8. Affoltern	10/ 9	24:23
9. Willisau	10/ 7	15:27
10. Brugg	11/ 6	11:38
11. Allschwil	12/ 6	16:34
12. Therwil	10/ 5	9:44
13. Littau	11/ 3	9:50

Inter C / II

Spitzentrio siegte!

Kriens, Buochs und Suhr konnten ihre Spitzpositionen mit drei Siegen noch mehr festigen. Leader Kriens fand nach der ersten Niederlage gegen Baden wieder auf die Erfolgsstrasse zurück und besiegte Brugg mit 5:2. Buochs hingegen war vor Baden gewarnt und liess sich nicht überraschen. «Mit ihrer kompakten Hintermannschaft strebten die Badener ganz offensichtlich einen Punkt an. Deshalb hatten wir einige Mühe. Der in der zweiten Halbzeit realisierte Erfolg ist aber sicher verdient», resümierte der Buochser Betreuer Hanspeter Fischer die Partie.

Die erfreulichste Meldung des Wochenendes kommt aber aus Sursee. Das viertplazierte Zofingen, welches bisher erst zwölf Gegentore hinnehmen musste, wurde mit 9:0 besiegt! Ausschlaggebend waren das gute Surseer Kollektiv und eine spielerisch starke Leistung trotz des tiefen Terrains.

Kommentar: keine Verschiebungen, der Spitzenkampf bleibt spannend, und der Strichkampf nimmt an Spannung zu.

12. Runde 19. November

Das wichtigste 2 Punkte gewonnen

Das "Abendspiel" in Brugg bei bitterer Kälte, auf einem tiefen Platz war eines der schwächsten bis dahin. Obwohl schon früh mit 3:0 in Führung gegangen konnte sich an diesem Spiel niemand erwärmen. Die 3:0 Führung zur Pause erzielten der Sonniboy Adrian aus unmöglichem Winkel, sowie Michi und Daniel. Die zweite Halbzeit plätscherte so dahin als sich kurz vor dem Ende Dominik ein Herz fasste und aus gut 20 Metern zum 4:0 Endresultat abdrückte.

die Resultete:

Willisau	- Liestal	1:2
Affoltern	- Sursee	2:2
Zofingen	- Littau	5:0
Suhr	- Kriens	4:5
Baden	- Therwil	7:0

die Rangliste:

1. Kriens	12/22	57:14
2. Buochs	11/19	39:11
3. Suhr	11/18	60:12
4. Sursee	12/14	35:21
5. Zofingen	12/14	23:21
6. Liestal	11/13	25:19
7. Baden	12/13	29:21
8. Affoltern	11/10	26:25
9. Willisau	11/ 7	16:29
10. Allschwil	12/ 6	16:34
11. Brugg	12/ 6	11:42
12. Therwil	11/ 5	9:51
13. Littau	12/ 3	9:55

Inter C / II

Kriens trotzte Suhr

Im mit Spannung erwarteten Spitzenkampf in Suhr wackelte Leader Kriens zwar, aber er fiel nicht. Mit dem Eishockey-Resultat von 5:4 verteidigten die Krienser ihren ersten Platz und distanzierten den harten Widersacher Suhr zuerst einmal in der Tabelle.

Nach dem Schützenfest vom vergangenen Wochenende scheiterte Sursee dieses Mal an der mangelnden Chancenauswertung! Allein vier Holztreffer beklagte man in der ersten Viertelstunde. Danach gab man dem Gegner auch noch einen 2:0-Vorsprung preis. Da müssen sich die Spieler selber an den Haaren nehmen. Willisau und Littau verloren ihre Heimspiele, während Buochs in Brugg keine Probleme kannte und den erwarteten Sieg landen konnte.

Kommentar: Buochs wieder 2., Suhr verlert Spitzenkampf recht unglücklich mit 4:5, und Strichkampf endete unentschieden.

Nachtragsspiele vom 22. November / 3. Dezember 1989

Verhältnis der beiden Mannschaften =gefroren wie der Platz

In einem gehässigen Spiel besiegte Buochs die Therwiler mit 5:0, und geht endlich in die Winterpause. Die Tore erzielten Daniel 3, Michi und Christian je eines.

die Resultate:

Liestal - Suhr 1:3
Willisau - Affoltern 1:1

die Rangliste.

1. Kriens	12/22	57:14
2. Buochs	12/21	44:11
3. Suhr	12/20	63:13
4. Sursee	12/14	35:21
5. Zofingen	12/14	23:21
6. Baden	12/13	29:21
7. Liestal	12/13	26:22
8. Affoltern	12/11	27:26
9. Willisau	12/ 8	17:30
10. Allschwil	12/ 6	16:34
11. Brugg	12/ 6	11:42
12. Therwil	12/ 5	9:56
13. Littau	12/ 3	9:55

Kommentar: Die Vorrunde verlief überraschend gut, dank grossem Einsatz und Kampfwillen. Die Abstiegssorgen ist man bereits los und so können wir uns nun ganz nach vorne orientieren. Die Mannschaft hat gezeigt, dass mehr in ihr steckt als erwartet. Die erfahrenen C -Spieler haben die jüngeren sehr gut eingeführt, und die Kameradschaft ist recht gut.

11 Spieler bei jedem Spiel dabei

folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Barmettler Marcel	12	x
Gut Christian	12	x
Würsch Roger	12	x
Truttmann Adrian E	12	x
Burki Dominik	12	x
Huser Fabian	12	x
Zumbühl Daniel	12	x
Zumbühl Pascal	12	x
Achermann Severin	12	x
Buchs Philipp	12	x
Willemesen Michael	12	x
Mathis Stefan	11	x
Ernst Roger	9	x
Zimmermann Reto	8	x
Truttmann Adrian B	3	x
Wernli Oliver	3	x
Frank Michael	2	x
Bissig Elvis	1	x

Die Tore erzielten:

Zumbühl Daniel	16
Huser Fabian	9
Willemesen Michael	8
Zumbühl Pascal	4
Gut Christian	2
Truttmann Adrian E	2
Buchs Philipp	2
Burki Dominik	1

Gelbe Karten:

Zumbühl Daniel	1
Zimmermann Reto	1

Rote Karten:

KEINE

Die verdiente Winterpause

Obwohl nach dem letzten Meisterschaftsspiel, gleich mit dem Training fertig war bis anfang Januar blieb man weiter aktiv.

Chlausabend:

Zu einem "BOMBEN" Chlausabend trafen wir uns im Rest. Schlüssel Ennetbürgen. Das Organisationskomitee

Zumbühl Urs
Barmettler Erich
Willemsen Arnold
Ernst Franz

sorgte für einen unvergesslichen Abend. Der Samichlaus wusste so einiges zu berichten, von "snögen bis Einwanderungsgelüste" von "Steine bis Braugold". Kurz um eine Spaltenleistung des "Chlauses" Urs. Nicht zu vergessen die beiden schwarzen Männer die dabei waren. Auch ein herzliches dankeschön an Ivan Zumbühl und Andy Obrist. Erich, Noldi und Franz die durch den Abend führten standen Urs in nichts nach und machten den Abend zur totalen Show. In diesem Zusammenhang möchten wir auch unseren Sponsoren, Werner Mathis (Baar) und Peter Gander (Beckenried) danken.

Jassnachmittag

Nach den Weihnachtsferien trafen wir uns zu einem gemütlichen Jassnachmittag, an dem einmal eine andere Sportart, nähmlich der "Schieber" zum zuge kam. Bald einmal war auch hier der Kampf lanciert und es wurde mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln gekämpft. Zum Schluss stand Stefan Mathis als Sieger und Adrian Truttmann (Buochs) als zweiter fest.

IFV-Hallenturniere:

Kriens gewann das C-Turnier

Hallenturnier in Alpnach

Das diesjährige Hallenturnier wurde fast ohne Vorbereitung angegangen. Im Italienischen Stil (Torverhältnis 3:2 bei 4 Spielen und 5 Punkten) qualifizierten wir uns "elegant" für die Zwischenrunde. Da war dann schon mehr Reiz drin und so sahen dann die Leistungen auch aus. Ohne Probleme erreichten wir die Finalrunde. Dabei gewannen wir gegen Reiden problemlos. Das zweite Spiel gegen die heissgeliebten Krienser endete 1:1. Das reichte dann "nur" für den kleinen Final gegen Cham das dann 1:0 gewonnen wurde.

Ih. Die Junioren des SC Kriens, welche bereits letztes Jahr im Final standen, gewannen in der Alpnacher Sporthalle das Endspiel gegen Baar mit 3:2. Mit Kriens siegte das beste Team in diesem Turnier, wenn es auch in der Zwischenrunde gegen Gunzwil eine Niederlage gab und in der Finalrunde gegenüber Buochs die bessere Tordifferenz entschied. Die Bronzemedaillie holte sich Buochs durch ein 1:0 gegen Cham. Schattdorf, das zweimal hintereinander den Wanderpokal gewonnen hatte, blieb diesmal bereits in der Zwischenrunde hängen, ebenso wie der im Vorjahr drittplazierte FCL.

Die Organisatoren vom FC Alpnach, Ernst Siegrist und Otto Küng, durften mit dem verletzungsfreien Ablauf nach rund 37 Stunden Hallenfussball zufrieden sein: «Studieren wollen wir aber, ob es möglich ist, statt der Handball- die grösseren E-Junioren-Tore zu verwenden.»

Finalspiele: 5./6. Rang: Sins - Reiden 2:2 (4:2 nach Pen.). — Um Rang 3: Cham - Buochs 0:1. — **Um den Turniersieg:** Baar - Kriens 2:3.

S T A R T Z U R R Ü C K R U N D E

Die Ausgangslage:

1. Kriens	12	11	0	1	57:14	22
2. Buochs	12	10	1	1	44:11	21
3. Suhr	12	10	0	2	63:13	20
4. Sursee	12	6	2	4	35:21	14
5. Zofingen	12	5	4	3	23:21	14
6. Baden	12	6	1	5	29:21	13
7. Liestal	12	6	1	5	26:22	13
8. Affoltern a. Albis	12	4	3	5	27:26	11
9. Willisau	12	3	2	7	17:30	8
10. Allschwil	12	2	2	8	16:34	6
11. Brugg	12	3	0	9	11:42	6
12. Therwil	12	1	3	8	9:56	5
13. Littau	12	1	1	10	9:55	3

Nach sehr unterschiedlichen Vorbereitungsspielen, wo wir nie komplett antreten konnten war man doch zuversichtlich für die Rückrunde. Nach hinten gabs nichts mehr zu befürchten, also wollen wir ganz nach vorne. Doch ganz so einfach wird die Sache wohl nicht. Kriens, Suhr, Sursee, Baden alles Auswärtsspiele. Doch packen WIR es an.

Aufsteiger wollen mit der Regel brechen
«Würden nicht nein sagen . . .»
wollen rauf

13. Runde 18. März 1990

Keine Chance

Zum ersten Spiel der Rückrunde mussten wir gleich nach Suhr, dem 3. der Vorrunde. Die Vorzeichen standen nicht gerade zu unseren Gunsten, den Fabian (Krank) und Philipp (Unfall) fehlten. Mit einem defensivkonzept und auf Konter ausgerichtet gingen wir das Spiel an. Doch dem nicht nachlassenden, hohen Druck der Suhrer hatten wir nichts gleichwertiges entgegen zu setzen. Trotz drei guten Möglichkeiten auf Buochserseite war der 1:0 Vorsprung für Suhr verdient. Nach dem 2:0, alles oder nichts spielend viel dan in einer starken Periode der Buochser das 2:1 durch Marcel Barmettler und wir hofften wieder. Doch ein unglückliches Eigentor besiegelte unser Schicksal vollends. Das Schlussresultat von 4:1 für Suhr war wohl etwas zu hoch, doch was soll's, noch ist nicht alles verloren.

die übrigen Resultate:

Brugg	- Therwil	5:0
Zofingen	- Kriens	1:4
Affoltern	- Littau	13:3
Willisau	- Sursee	2:1
Allschwil	- Liestal	1:5

Inter C / II

Willisau schafft Derbysieg

Dank kämpferischen Vorteilen gelang Willisau im Derby gegen das besser klassierte Sursee ein nicht unverdienter Heimsieg. Sursee, das spielerisch und technisch die feinere Klinge führte, schaffte es zwar nach dem Wechsel, die Halbzeitführung der Einheimischen zu egalisieren, musste dann aber vier Minuten vor dem Abpfiff den Willisauer Siegtreffer einstecken. Mit dem kleinen und holprigen Platz auf dem Schlossfeld bekundeten beide Mannschaften einige Mühe.

Einen traurigen Auftakt erlebte Schlusslicht Littau bei der brutalen 13:2-Kanterniederlage gegen Affoltern. Hoffentlich lassen sich die Spieler deswegen nicht entmutigen und zeigen in der nächsten Partie eine Trotreaktion.

die Rangliste:

1. Kriens	13/24	61:15
2. Suhr	13/22	67:14
3. Buochs	13/21	45:15
4. Liestal	13/15	31:23
5. Sursee	13/14	36:23
6. Zofingen	13/14	24:25
7. Baden	12/13	29:21
8. Affoltern	13/13	40:29
9. Willisau	13/10	19:31
10. Brugg	13/ 8	16:42
11. Allschwil	13/ 6	17:39
12. Therwil	13/ 5	9:61
13. Littau	13/ 3	12:68

Kommentar: der abstand zu Kriens ist auf 3 Punkte angewachsen, überraschende Niederlage von Sursee gegen Willisau und hoher Sieg von Affoltern gegen Littau das wohl kapituliert hat.

14. Runde 25. März 1990

Das erste Heimspiel "verschoben"

Nachdem es die Nacht über geregnet hat war an ein Spiel auf dem "Seefeld" nicht zu denken und so genossen wir ein freies Wochenende. Alle anderen Spiele fanden statt. Habe ich Littau zu früh abgeschrieben? Nach einer 3:1 Führung zu Pause für Willisau verloren sie in der 2. Halbzeit noch alles und Littau kommt zu seinem 2. Sieg. Sonst verlief alles "leider" normal, die Spitzemannschaften gewannen alle ohne Probleme.

die Resultate:

Sursee	- Allschwil	3:0
Littau	- Willisau	4:3
Kriens	- Affoltern	5:2
Therwil	- Suhr	1:7
Baden	- Brugg	1:0

die Rangliste:

1. Kriens	14/26	66:17
2. Suhr	14/24	74:15
3. Buochs	13/21	45:15
4. Sursee	14/16	39:23
5. Baden	13/15	30:21
6. Liestal	13/15	31:23
7. Zofingen	13/14	24:25
8. Affoltern	14/13	42:34
9. Willisau	14/10	22:35
10. Brugg	14/ 8	16:43
11. Allschwil	14/ 6	17:42
12. Littau	14/ 5	16:71
13. Therwil	14/ 5	10:68

15. Runde 1. April 1990

Ein wichtiger Sieg

Mit dem Ziel zwei Punkte zu gewinnen (wie spielt keine Rolle) reisten wir nach Affoltern. Das Ungewisse der letzten Spiele musste beseitigt werden. Bereits nach 10 Minuten hiess es 2:2. Jede Buochser Führung (Philipp + Fabian) wurde sofort wieder ausgeglichen. Kurz vor der Pause erzielte Daniel das wichtige 3:2. Als dann Philipp mit seinem zweiten und zugleich schönsten Tor des Tages das 4:2 markierte war der Mist geführt. Zu Schlussresultat von 5:3 steuerte Daniel ebenfalls ein zweites Tor bei. Das Spiel der Buochser war nicht das Gelbe vom Ei, doch hatten wir den ersten Sieg der Rückrunde gewonnen und das war mal das Wichtigste.

die übrigen Resultate:

Suhr	- Baden	2:1
Zofingen	- Therwil	6:0
Willisau	- Kriens	0:2
Allschwil	- Littau	5:0
Liestal	- Sursee	1:5

die Rangliste:

1. Kriens	15/28	68:17
2. Suhr	15/26	76:16
3. Buochs	14/23	50:18
4. Sursee	15/18	44:24
5. Zofingen	14/16	30:25
6. Baden	14/15	31:23
7. Liestal	14/15	32:28
8. Affoltern	15/13	45:39
9. Willisau	15/10	22:37
10. Brugg	14/ 8	16:43
11. Littau	15/ 5	16:76
12. Therwil	15/ 5	10:74

Kommentar: knappe Siege von Kriens und Suhr, für Buochs geht das hoffen auf einen Ausrutscher der Beiden weiter. Sursee hat sich gut erholt, Littau wieder im Elend.

verlagt

16. Runde 8. April 1990

Auch das zweite Heimspiel verschoben Keine Panik

Einmal mehr wird in Buochs, nachdem es 2 Tropfen geregnet hat verschoben. Doch hoffen wir auf das nächste Spiel, es findet ja auswärts statt. Die weiteren Resultate : Kriens gewinnt hoch gegen Allschwil, Baden verliert überraschend zuhause gegen Zofingen mit 0:1, und auch Suhr gab sich keine Blösse und siegte gegen Brugg klar mit 6:0.

die Rangliste :

1. Kriens	16/30	76:17
2. Suhr	16/28	82:16
3. Buochs	14/23	50:18
4. Sursee	15/18	45:24
5. Zofingen	15/16	31:25
6. Liestal	14/15	32:29
7. Baden	15/15	31:34
8. Affoltern	15/13	45:39
9. Willisau	15/10	22:37
10. Brugg	15/ 8	16:49
11. Allschwil	16/ 8	22:50
12. Littau	15/ 5	16:76
13. Therwil	15/ 5	10:74

Inter C / II

Krienser Kantersieg

Nach dem eher knappen Sieg in Willisau zeigte sich der souveräne Leader Kriens wieder von seiner besten Seite. Die Gäste aus Allschwil wurden mit 8:0 förmlich deklassiert. Im Moment stellt sich wirklich die Frage, wer diesen stilisierten Spitzensreiter überhaupt noch gefährden kann.

Osterrunde 11. April 1990

Keine Probleme

Nach ausgiebigem Essen im heimischen Restaurant Chalet, fuhr man zum dritten und letzten mal nach Basel. Alschwil, das auch in der Rückrunde höchstens als ein Trainingsspiel herhielt war nach diesem Spiel zum Abstieg verurteilt. Auf dem kleinen Hartplatz war das Spiel bereits zur Pause durch Tore von Adrian, Fabian, Daniel und Michael entschieden. Die zweite Halbzeit flachte dann auch auf Buochser Seite derart ab, dass alle froh waren als der Schlusspfiff kam. Die beiden Tore zum 6:1 Sieg erzielten Fabian und Adrian. Nicht einmal die fragwürdige Penaltyentscheidung gegen Buochs konnten die harmlosen Allschwiler ausnützen und verschossen kläglich. Eines wussten wir, Allschwil wird nächste Saison nichtmehr im Inter spielen, doch wird es leider wieder solche Spiele geben.

die weiteren Resultate

Zofingen - Brugg 1:1
Affoltern - Baden 1:0
restliche Spiele verschoben

die Rangliste:

1. Kriens	16/30	76:17
2. Suhr	16/28	82:16
3. Buochs	15/25	56:19
4. Sursee	15/18	45:24
5. Zofingen	16/17	32:26
6. Liestal	14/15	32:29
7. Baden	16/15	31:25
8. Affoltern	16/15	46:39
9. Willisau	15/10	22:37
10. Brugg	16/ 9	17:50
11. Allschwil	17/ 8	23:56
12. Littau	15/ 5	16:76
13. Therwil	15/ 5	10:74

Kommentar: In der Rangliste keine Verschiebungen, die fünf Absteiger zeigen sich immer mehr, Buochs Abstand auf Platz vier beträgt 7 Punkte.

überzeugend
souverän

*Hoffen auf ein
Fussballwunder*

«Wir sind ans Zittern gewöhnt»

17. Runde 22. April 1990

Nach gutem Start, am Schluss gezittert

Der unbequeme Gegner Liestal zeigte von Beginn weg, dass sie uns nichts schenken wollen und gingen gleich zur Sache. In einem fasenweise recht gutem Spiel gingen die etwas stärkeren Buochser mit einer 2:0 Führung in die Pause. Die Tore erzielten Daniel und Adrian. Auch nach dem Wechsel war Buochs stets die überlegen. Adrian sorgte mit dem 3:0 für eine Vorentscheidung..... dachten wohl alle. Noch fünf Minuten vor Schluss hieß es zu Null, doch zwei leichtsinnige Fehler brachten uns noch in arge Schwierigkeiten. Es hat gezeigt, wie schnell es auch im Fussball gehen kann. Schlussresultat 3:2 Sieg.

die restlichen Resultate:

Kriens	- Sursee	0:0
Therwil	- Allschwil	3:3
Baden	- Willisau	4:0
Brugg	- Affoltern	0:5
Suhr	- Zofingen	2:0

Neue Hoffnung

die Rangliste:

1. Kriens	17/31	76:17
2. Suhr	17/30	84:16
3. Buochs	16/27	59:21
4. Sursee	16/19	45:24
5. Zofingen	17/19	32:38
6. Affoltern	17/17	51:39
7. Baden	17/17	35:25
8. Liestal	15/15	34:32
9. Willisau	16/10	22:41
10. Brugg	17/ 9	17:55
11. Allschwil	18/ 9	26:59
12. Therwil	16/ 6	13:77
13. Littau	15/ 5	16:76

Sursee trotzte dem Leader

In einem tempostarken Derby gelang es Gastgeber und Spitzeneiter Kriens nicht, ein toll kämpfendes Sursee in die Knie zu zwingen. Kriens verfügte über die grössten Spielanteile, doch Sursee blieb mit seinen Kontern stets gefährlich. Garant für den Auswärtszähler der Diglas-Schützlinge war Torhüter Roger Fuchs, der die Krienser Stürmer fast zur Verzweiflung brachte.

Gefreut haben ob dem Punktverlust des Leaders dürfte sich Buochs, das seinerseits mit Liestal einige Mühe bekundete, aber doch noch gewann. Damit bleibt Buochs für die Krienser ein hartnäckiger Verfolger, der sich nur schwer abschütteln lässt.

Kommentar: Schützenhilfe von Sursee, Kriens kann nun wieder aus eigener Kraft eingeholt werden. Willisau verpasste gute Chance aufzuschliessen. Liestal auf den 8. Platz abgerutscht.

Nachtragspartie gegen Willisau

Mit grossem Respekt

Mit grossem Respekt, nach der Vorrundenhakerei, begann das Spiel gegen Willisau, das zudem die letzte überlebenschance spielte. Das zeigte sich dann am Anfang sehr deutlich. Nur mit viel Mühe kamen fanden wir allmählich zu unserem Spiel. Für den K.O. - Schlag sorgte Daniel mit zwei Treffern innert fünf Minuten. Erst als Fabian nach einem gut getretenen Corner durch Michi das 3:0 erzielte kam Ruhe in unser Spiel. Nach der Pause war Buochs mit viel Wille dabei, doch wollte einfach nichts richtig zusammen laufen. Fabian erzielte noch das 4:0, und Willisau verhinderte ein zu Null Spiel für Buochs erst zwanzig Sekunden vor dem Ende. Die Mannschaft hat gezeigt, dass noch immer viel Wille vorhanden ist, aber wir spielerisch nicht mehr DIE Mannschaft sind wie in der Vorrunde. Viele Spiele mussten buchstäblich erkampft werden. Trotzallem ein grosses Kompliment an die Mannschaft.

im Glück!

18. Runde 29. April 1990

An der Grenze der Regularität

Sursee -Buochs, ein Derby das in der Vorrunde ZU klar entschieden wurde. Wir wussten, dass es keine leichte Aufgabe werden würde, hatte Sursse vor einer Woche in Kriens einen Punkt geholt. Das Spiel begann sehr kampfbetont und mit Chancen auf beiden Seiten. Nach etwa 20 Minuten spitzelte Fabian den Ball ins Tor, doch der schwache Schiedsrichter anerkannte den Treffer nicht. Das trug dann das Seine zu einem immer hektischer werdenden Spiel bei. Als der Schiedsrichter immer unsicherer wurde und absolut gegen Buochs zu Pfeifen begann, wurde Sursee das die gebotene Freiheit ausnutzte immer besser. Mit viel Mühe brachten wir ein 0:0 in die Pause. Als Sursee kurz nach der Pause, aus klarer Abseitsposition mit 1:0 in Führung ging wechselten wir. Adrian stand ins Tor und Marcel spielte im Mittelfeld. Das brachte neuen Schwung und zehn Minuten vor Schluss brachte der grosse Druck den Buochsern den verdienten Lohn. Pascal drückte aus 20 Metern ab, und Michi erbt den Ball der von der Latte zurück kam. Zwei Minuten vor Ende spielte Fabian den stark spielenden Pascal herrlich frei, der kaltblütig das verdiente 2:1 erzielte. BRAVO

die restlichen Resultate:

Affoltern	- Suhr	1:3
Willisau	- Brugg	2:2
Allschwil	- Baden	1:4
Liestal	- Therwil	4:1
Littau	- Kriens	0:12

Inter C / II

Krienser Kantersieg!

Wie erwartet, verlief das Treffen zwischen Leader Kriens und Schlusslicht Littau äusserst einseitig. Die bedauernswerten Huber-Boys waren ihren Kontrahenten in allen Belangen unterlegen. Kriens wahrt damit seine Spitzenposition und schraubte sein Torverhältnis auf 88:17! Doch auch die Verfolger schließen nicht, denn Suhr und Buochs vermelden ebenfalls doppelte Punktgewinne. Beim stark aufspielenden Sursee gelang Buochs allerdings erst drei Minuten vor Abpfiff einer sehr hektischen, von überharten Zweikämpfen geprägten Partie, der wichtige Siegestreffer. Die Diglas-Schützlinge verlangten ihrem Gegner dabei alles ab.

Wenigstens einen Zähler ergatterte sich Willisau im Abstiegssduell gegen Brugg, wobei die Einheimischen wohl gerne beide Punkte zurückbehalten hätten, sind doch Direktduelle doppelt wichtig.

die Rangliste:

1. Kriens	18/33	88:17
2. Suhr	18/32	87:17
3. Buochs	18/31	65:24
4. Sursee	17/19	45:26
5. Zofingen	17/19	32:28
6. Baden	18/19	39:26
7. Liestal	16/17	38:32
8. Affoltern	18/17	52:42
9. Willisau	18/11	25:47
10. Brugg	18/10	19:57
11. Allschwil	19/ 9	27:63
12. Therwil	17/ 6	14:81
13. Littau	16/ 5	16:88

Kommentar: die drei Spitzenteams setzten sich weiter ab. Suhr mit mühe und Kriens souverän. Abstieg dürfte entschieden sein.

Nachtragspartie gege Zofingen 1. Mai 1990

Mit der Müdigkeit vom Surseespiel in den Knochen

Nach nur gerade einem Tag Pause nach dem schweren Spiel in Sursee kam die nächste Probe. Der Gegner war Zofingen. In der Vorrund hatten wir in Zofingen einen Punkt verloren. Doch diesesmal standen die Vorzeichen anders. Wiederum begann das Spiel nicht nach unseren Wünschen und wir lagen überraschend nach 15 Minuten mit 1:0 hinten nach. Jetzt begann aber auch für uns das Spiel. Philipp köpfelte einen Abpraller zum Ausgleich ein. Der Druck der Buochser nahm nun ständig zu und so war es eine Frage der Zeit bis die Führung kam. Adrian war zur Stelle und übernahm dies durch ein sehenswerten alleingang den er erfolgreich abschloss. Mit 2:1 gings dann in die Pause. Danach folgten die Tore in regelmässigen Abständen bis zum 5:1. Marcel, Fabian und Michi waren die Schützen. Es war ein Spiel ohne Höhepunkte, dazu fehlte ganz einfach die Kraft, nachdem in 9 Tagen 4 Spiele gespielt werden musste. Das wichtigste aber, die beiden Punkte blieben in Buochs und wir hatten jetzt fünf Tage Zeit uns auf die nächste Aufgabe ein zustellen.

19. Runde 6. Mai 1990

Keine Probleme gegen Schlusslicht Littau

Keine Probleme gegen Schlusslicht Littau, dies obwohl uns für dieses Spiel kein Torhüter zur Verfügung stand. Marcel verletzt und Tennis und Adrian konnte nicht eingesetzt werden, da er schon drei Spiele für uns gespielt hatte und allenfalls in Kriens gebraucht wird. So stand dann Stefan Mathis seit den E - Junioren zum erstenmal wieder im Tor. Er löste seine Aufgabe mit bravur und bestand die Prüfung sicher. zum Spiel : Die Littauer waren auch heute keinen Gradmesser und versuchten lediglich eine zweistellige Niederlage zu verhindern. Dabei zeigte Daniel, dass er nichts von seiner Torgefährlichkeit eingebüßt hatte und erzielte gleich "fünf" Tore. Adrian, Pascal und Fabian mit je einem Treffer schraubten das Ergebnis auf 8:2. Es ist nicht immer einfach gegen einen solchen Gegner. Schön war, dass wir den Gegner nicht unterschätzt haben und spielerisch endlich wiedereinmal das zeigten, was wir in der Vorrunde gezeigt hatten.

die restlichen Resultate:

Therwil	- Sursee	0:6
Baden	- Liestal	2:1
Brugg	- Allschwil	2:2
Suhr	- Willisau	10:2
Zofingen	- Affoltern	3:0

Inter C / II

Buochs zweimal siegreich!

Grund zur Freude herrscht in Buochs: Mit zwei deutlichen Siegen gegen Littau und Zofingen haben die Fischer-Boys nun bereits 33 Punkte geholt und mischen vorne weiter munter mit. Kein Wunder ist man in Buochs mit bisher Erreichten mehr als zufrieden.

Keine Blöße gab sich Sursee in Therwil. Die Gäste kontrollierten das Spiel und landeten einen 6:0-Pflichtsieg, wobei die Diglas-Schützlinge vor allem in der zweiten Hälfte zu gefallen wussten. Bereits am Mittwoch steht für Sursee eine weitere Partie auf dem Programm und zwar das Derby gegen Schlusslicht Littau. Spielbeginn ist um 18.00 Uhr in Sursee.

die Rangliste:

1. Buochs	20/35	78:26
2. Suhr	19/34	97:19
3. Kriens	18/33	88:17
4. Sursee	18/21	51:26
5. Baden	19/21	41:27
6. Zofingen	19/21	36:33
7. Liestal	17/17	39:34
8. Affoltern	19/17	52:45
9. Willisau	18/11	27:58
10. Brugg	19/11	21:59
11. Allschwil	20/10	29:65
12. Therwil	18/ 6	14:87
13. Littau	17/ 5	18:96

Kommentar: Buochs Spitzensreiter (auf Zeit oder ...) Buochs hat dritten Platz auf sicher. Nächstes Wochenende Kriens - Buochs

Mit Ruhe und Reife

20., Runde 13. Mai 1990

Spitzenspiel in Kriens

Der 13. Mai ist für uns nicht nur Muttertag, es war der Tag auf den wir schon so lange gewartet haben. Nachdem wir die ganze Woche im Training auf dieses Spiel gearbeitet hatten, fuhren wohl alle zuversichtlich aber mit einem "Kribbeln" im Bauch nach Kriens. Das Spiel begann für uns denkbar unglücklich, denn schon nach 40 Sekunden führte Kriens 1:0. Doch es schien als brauchten wir genau das, um ins Spiel zu kommen. Die ganze Mannschaft zeigte nun einen unbändigen Siegeswillen, der nach etwa 10 Minuten durch ein Tor von Philipp belohnt wurde. Auch deffensiv bekamen wir die Krienser nun gut in den "Griff". Dank grossem Kampf von Daniel, der einen bereits verloren geglaubten Ball uneigennützig zur Mitte spielte, wo wiederum Phillip mit hilfe eines Gegners zum vielumjubelten 2:1 einschoss. Kurz nach der Pause erzielte Daniel das 3:1 durch einen Alleingang. Noch waren 35 Minuten zu überstehen. Und wie die Mannschaft das tat. Jeder kämpfte für den anderen und wuchs förmlich über sich hinaus. Eine wirklich tolle Leistung der ganzen Mannschaft. HERZLICHE GRATULATION UND EIN DANKE SCHÖN FÜR DIESEN EINSATZ.

Die restlichen Resultate:

Willisau	- Therwil	3:0 ff
Sursee	- Littau	7:0
Willisau	- Zofingen	1:2
Allschwil	- Suhr	2:4
Brugg	- Liestal	1:2
Sursee	- Baden	2:0
Littau	- Therwil	2:1

die Rangliste: *rechnen*

1. Buochs	21/37	81:28
2. Suhr	20/36	101:21
3. Kriens	19/33	90:20
4. Sursee	20/25	60:26
5. Zofingen	20/23	38:34
6. Baden	20/21	41:29
7. Affoltern	20/19	61:47
8. Liestal	18/19	41:35
9. Willisau	21/13	31:59
10. Brugg	20/11	22:61
11. Allschwil	21/10	31:69
12. Littau	19/ 7	20:104
13. Therwil	21/ 6	17:101

Kommentar: das grosse Rechnen an der Spitze beginnt, profiteur ist sicher auch Suhr, doch müssen sie noch nach Kriens.

Geglückte Revanche

Inter C/II

Buochs nahm Revanche!

Das Spiel der Runde fand zweifelos in Kriens statt, wo Buochs zum Spitzenkampf antrat. Kaum angespielt, lagen die Krienser bereits mit 1:0 in Front. Doch die Fischer-Boys liessen sich von diesem Schlag nicht entmutigen und verfolgten die Marschroute ihres Trainers genau. Dies sollte sich am Ende auszahlen, schafften doch die Buochser die verdiente Revanche für die unglückliche Vorrundenniederlage. Damit überrascht der Aufsteiger weiter sehr positiv und klopft nun gar an die nächst höhere Pforte! Doch dazu haben Kriens und auch Suhr das letzte Wort noch nicht gesprochen.

Gut im Schuss bleibt Sursee, das am Mittwoch Littau klar bezwang und am Wochenende auch Baden ohne Zähler nach Hause schickte. Unterschiedlich verlief dagegen die Woche für Willisau, das zuerst Therwil sicher schlug, am Sonntag dann aber gegen Zofingen leider den kürzeren zog und weiter punkten muss, um den drohenden Relegation zu entgehen. Im Duell der Kellerkinder gelang Littau ein erfreulicher 2:1-Erfolg und damit die Abgabe der roten Laterne an Therwil.

wachsen über sich hinaus

21. Runde 20. Mai 1990

Runde ohne Buochs

Nach den letzten harten Spielen kam nun für Buochs das verdiente freie Wochenende. Doch zumindest in Gedanken waren wir bei Suhr und Kriens. Leider bekamen wir keine Schützenhilfe von Liestal. Kriens und Suhr gewannen ihre Partien mehr oder weniger sicher und Suhr übernahm wieder die Spitze der Tabelle. Doch das hoffen geht weiter.

die Resultate:

Therwil	- Kriens	0:13
Littau	- Baden	1:4
Brugg	- Sursee	1:4
Suhr	- Liestal	6:2
Zofingen	- Allschwil	2:2
Affoltern	- Willisau	2:1
*Liestal	- Kriens	5:7 (4:2)

* Nachtragsspiel

die Rangliste

1. Suhr	21/38	107:23
2. Kriens	21/37	110:25
3. Buochs	21/37	81:28
4. Sursee	21/27	64:27
5. Zofingen	21/24	40:36
6. Baden	21/23	45:30
7. Affoltern	21/21	63:48
8. Liestal	20/19	48:48
9. Willisau	22/13	32:61
10. Brugg	21/11	23:65
11. Allschwil	22/11	33:71
12. Littau	20/ 7	21:108
13. Therwil	22/ 6	17:114

22. Runde 27. Mai 1990

Schützenfest in Buochs

Nach dem Spielfreien Wochenende galt es wieder ernst, und vor allem den schwachen Gegner nicht zu unterschätzen. Doch alles Unterschätzen hätte gegen die mehr als harmlosen Therwiler auch noch gereicht. Bereits zur Pause stand die Partie 7:1, nach dem es für kurze Zeit mal 1:1 stand. In der zweiten Halbzeit vielen dann die Tore wie reife Früchte und das Spiel, das als Vorspiel des Aufstiegsspieles der 2. Mannschaft gespielt wurde, wurde zum Schützenfest. Am Ende hiess es 15:1. Die Tore erzielten: Pascal 4, Fabian und Daniel je 3, Adrian 2, und Christian, Philipp und Michi je 1.

die restlichen Resultate

Allschwil	- Affoltern	1:5
Liestal	- Zofingen	2:3
Sursee	- Suhr	0:3
Littau	- Brugg	0:2
Kriens	- Baden	3:1
Willisau	- Allschwil	9:2

die Rangliste

1. Suhr	22/40	110:23
2. Kriens	22/39	113:26
3. Buochs	22/39	96:29
4. Sursee	22/27	64:30
5. Zofingen	22/26	43:38
6. Affoltern	22/23	68:49
7. Baden	22/23	46:33
8. Liestal	21/19	50:51
9. Willisau	23/15	41:63
10. Brugg	22/11	25:65
11. Allschwil	24/11	36:85
12. Littau	21/ 7	21:110
13. Therwil	23/ 6	18:129

Inter C / II

Es bleibt spannend!

Die Entscheidung an der Tabellenspitze ist weiter vertagt worden, holte doch das Trio Suhr, Kriens und Buochs jeweils das volle Punktpaar. Buochs kanterte Schlusslicht Therwil mit 15:1 nieder und war mit einem Ohr stets in Sursee, wo man auf einen Ausrutscher von Leader Suhr hoffte. Und tatsächlich machten die Diglas-Schützlinge dem Spaltenreiter das Leben enorm schwer. Obwohl ohne drei Stammspieler angetreten verzeichnete Sursee sogar ein Chancenplus, ehe die Gäste neun Minuten vor Schluss nur dank einem sehr zweifelhaften Elfmeter zum Führungstreffer kamen. Damit war Sursees Widerstand gebrochen, und Suhr konnte noch auf 3:0 erhöhen.

Kriens gelang es ebenfalls dank einem 3:1-Heimerfolg über Baden ganz vorne mit dranzubleiben. Die Entscheidung dürfte damit in der Direktbegegnung zwischen Kriens und Suhr fallen, wobei Buochs am Ende der lachende Dritte sein könnte.

Kommentar: Suhr hatte in Sursee mehr Mühe als das, das Resultat zeigt. Doch an der Spitze hat sich am Dreikampf nichts geändert. Die Entscheidung wird wohl erst am 10.Juni beim Spiel Kriens-Suhr fallen.

Jonglierwettbewerb

Tolle Show im Espenmoos: Junioren aus der ganzen Schweiz zauberten trotz Dauerregen – die Zuschauer waren begeistert
Foto: Paolo Foschini

Die Mannschaftsinterne Ausscheidung war eine Sache zwischen Pascal und Marcel, die nach zwei Versuchen zum Ausstich duften. Pascal war es dann, der die Inter an den Vereinausscheidungen vertrat.

Grosse Probleme bei der Vereinausscheidung gab es dann beim zählen der Ballkontakte bei Pascal, und so wurde bald allen klar dass Pascal Zumbühl den SC Buochs in St. Gallen vertreten wird.

An Pfingsten ging es dann nach St.Gallen, wo bei strömendem Regen die Ausscheidung um den Schweizer Jonglerkönig statt fand. Von der Organisation bis hin zur Durchführung war die ganze Angelegenheit ein riesen Flop. Allem zum Trotz zeigten die Teilnehmer erstaunliche Leistungen. Pascal der Vertreter aus Buochser sicht schaffte es weit in die erste Hälfte der Teilnehmer vor zu stossen. **HERZLICHE GRATULATION.**

Zum Schluss war dann das Länderspiel Schweiz - USA noch spanand und konnte die Teilnehmer über vieles hinwegtäuschen.

jonglierten fürs Guinnessbuch 540 Ballartisten

K. Bo. ST. GALLEN – Er kam, sah und eroberte sich gestern nachmittag im St. Galler Espenmoos den Titel eines Schweizer Jonglier-Königs: der 15jährige René Hacki aus dem obwaldnischen Giswil.

«Obwohl ich praktisch nie geübt hatte, hoffte ich auf einen Rang unter den Besten», meinte der Junioren-B-Kicker vom FC Giswil, der allein per Zug in die Ostschweiz gereist war und nun mit vier seiner Konkurrenten zur WM nach Italien darf. Sein Bruder Remo wird ihn in den Süden begleiten: «Das habe ich ihm verspro-

chen.»

Rang 2 belegte Patrick Furimann (16) aus Orpund (BE): «Vater wird mich nach Italien begleiten.»

Auf den Bronzeplatz kam Ivo Buntschu (18) aus Fribourg, der schon einige Male im Fanionteam des FC mitgekickt hat: «Ich hätte noch eine Stunde länger jonglieren können», freute sich der von Bruder Daniel begleitete Ivo.

Nathanael Staub (17) aus Buchs (SG) und Andreas Keller (15) aus Gossau qualifizierten sich unter 540 Konkurrenten ebenfalls für «Italia 90».

23. Runde 2.Juni 1990

kluge Taktik wurde belohnt

Knapp aber clever

Mit grossem Respekt fuhren wir bereits am Dienstag nach Baden, das uns in der Vorrunde alles abverlangte und mit Ihrem Konter - Fussball alles andere als behagte. Das Spiel verlief genau so wie wir es erwartet hatten. Die Badener, die nichts mehr zu verlieren hatten, spielten frech auf. Nach einem groben Abwehrfehler der Badener Verteidigung erzielte Michi das 1:0 bereits nach drei Minuten. Wie sich später herausstellte war das schon die Entscheidung. Die vielen guten Torchancen für die Buochser wurden alle zum Teil kläglich vergeben. Die von Pascal sehr gut geführte Hintermannschaft mit Wüdi, Roger und Adi hielt ebenso dicht wie der stark spielende Marcel im Tor. Da auch das Mittelfeld sehr diszipliniert spielte war der Sieg zum Schluss auch verdient.

die restlichen Resultate:

Inter C / II

Brugg	- Kriens	1:4
Suhr	- Littau	19:0
Zofingen	- Sursee	0:4
Affoltern	- liestal	5:1

die Rangliste

1. Suhr	23/42	129: 23
2. Kriens	23/41	117: 27
3. Buochs	23/41	97: 29
4. Sursee	23/29	68: 30
5. Zofingen	23/26	43: 42
6. Affoltern	23/25	73: 50
7. Baden	23/23	46: 34
8. Liestal	22/19	51: 56
9. Willisau	23/15	41: 63
10. Brugg	23/13	26: 59
11. Allschwil	24/11	36: 85
12. Littau	22/ 7	21:129
13. Therwil	23/ 6	18:129

Die Spannung auf dem Siedepunkt

Eine Runde vor Schluss präsentiert sich die Situation an der Tabellenspitze spannender denn je. Mit Suhr (42 Punkte), Kriens (41) und Buochs (41), welche ihre Spiele auch in der vorletzten Runde siegreich gestalteten, dürfen weiterhin drei Teams auf den Aufstieg hoffen.

Besondere Brisanz erhält das Finale durch die Tatsache, dass in der Schlussrunde Kriens und Suhr direkt aufeinander treffen. Gewinnt Suhr in Kriens, steigen die Aargauer auf. Bei einem Unentschieden von Suhr und gleichzeitigem Sieg von Buochs gegen Brugg käme es zu einem Entscheidungsspiel, ebenso bei einem Krienser Sieg und gleichzeitigem Buochser Erfolg. Dramatik ist also vorprogrammiert.

Im Abstiegssektor sind die Entscheidungen gefallen. Leider müssen die Innerschweizer Vertreter Willisau und Littau den Weg zurück in die regionalen Klassen antreten.

Kommentar: unglaubliche Spannung an der Spitze eine Runde vor Schluss einer langen Saison. Buochs hofft auf Kriens um ein Entscheidungsspiel zu erzwingen.

Mit einem Bein im Lift !

*Aber
Wer ?*

Warten und Hoffen auf Kriens

24. Runde 10. Juni 1990

Abschlussgala bei strömendem Regen

Penaltylotterie

Zum letzten Meisterschaftsspiel der langen Saison trafen wir auf Brugg, das als Absteiger bereits bekannt war. Ohne Probleme wurde dieses Spiel bei Regen und auf schlecht bespielbarem Platz zeigte die Mannschaft von Buochs noch einmal ein spielerisch gutes Spiel. Und wenn Die Penaltygeschenke des Schiedsrichters nicht noch für ein klein wenig Aufregung gesorgt hätten, wäre Brugg überhaupt zu keiner Chance gekommen. Noch vor der Pause erzielte Daniel zwei Treffer nach guter vorarbeit von Philipp zum 2:1. Der zweite Penalty den Brugg schiessen durfte war eine klare Sache für Mäsi, der einmal mehr einen Elfer hielt. Zwei herrliche Weitschusstore von Pascal und Michael Frank und je eines von Daniel und Philipp besiegelten die Sache klar zu gunsten der Buochser. Übrigens beteutete der dritte Treffer von Daniel auch gleichzeitig das 100 Meisterschaftstor der Saison.

Inter C II

die restlichen Resultate:

Liestal	- Willisau	6:1
Sursee	- Affoltern	5:2
Littau	- Zofingen	0:8
Kriens	- Suhr	2:4
Therwil	- Baden	1:7

die Rangliste

1. Suhr	24/44	133: 35
2. Buochs	24/43	103: 30
3. Kriens	24/41	119: 31
4. Sursee	24/31	73: 32
5. Zofingen	24/28	51: 42
6. Affoltern	24/25	75: 55
7. Baden	24/25	52: 34
8. Liestal	24/23	64: 58
9. Willisau	24/15	42: 69
10. Brugg	24/13	27: 75
11. Allschwil	24/11	36: 85
12. Littau	24/ 7	22:144
13. Therwil	24/ 6	18:135

Kriens schaffte es nicht!

Im grossen Finale um den Aufstieg in die C-Inter-I-Gruppe gingen die beiden Innerschweizer Vertreter Buochs und Kriens leider leer aus. Dank einem 4:2-Auswärtssieg in Kriens sicherte sich Suhr mit einem Zähler Vorsprung den Gruppensieg. Zur Pause stand es nach zwei verwandelten Elfmetern noch 1:1, und die anwesenden Buochser, die schon vorher Brugg mit 6:1 diskussionslos bezwungen hatten, durften auf ein Entscheidungsspiel hoffen. Doch als die Krienser nach dem Wechsel einige gute Chancen ausliessen, schlügen die Aargauer zweimal zu. Die Gastgeber kamen zwar noch einmal auf 3:2 heran, ein Suhrer Konter brachte aber die endgültige Entscheidung.

Damit verbleiben Buochs, das als Aufsteiger gross auftrumpfte, und Kriens in der C2-Gruppe. Zweifellos werden die beiden Teams auch in der kommenden Saison mit berechtigten Hoffnungen wieder einen Spitzenrang anstreben. Sursee beendete die Saison mit einem 5:2-Heimsieg gegen Affoltern und erfüllte das Saisonziel mit einem Mittelfeldplatz und

Kommentar: Suhr holte die zwei nötigen Punkte in Kriens souverän und blieb an der Spitze. Für AUFSTEIGER Buochs blieb "nur" noch der zweite Platz.

einer erfrischenden Spielweise ebenfalls. Willisau und Littau dagegen müssen den Weg zurück in die regionalen Ligen antreten.

Statistik: Namen, Tore, Karten

folgende Spieler waren im Einsatz:

Würsch	Roger	24	x
Truttmann	Adrian E	24	x
Burki	Dominik	24	x
Zumbühl	Daniel	24	x
Zumbühl	Pascal	24	x
Achermann	Severin	24	x
Willemesen	Michael	24	x
Gut	Christian	23	x
Buchs	Philipp	23	x
Barmettler	Marcel	23	x
Huser	Fabian	23	x
Ernst	Roger	20	x
Mathis	Stefan	18	x
Zimmermann	Reto	15	x
Frank	Michael	9	x
Truttmann	Adrian B	7	x
Wernli	Oliver	3	x
Bissig	Elvis	2	x
Dönni	Armin	1	x

Die Tore erzielten

Zumbühl	Daniel	34
Huser	Fabian	19
Willemesen	Michael	13
Zumbühl	Pascal	11
Truttmann	Adrian E	10
Buchs	Philipp	9
Gut	Christian	3
Barmettler	Marcel	2
Frank	Michael	1
Burki	Dominik	1

Gelbe Karten: 5

Ernst	Roger	2
Zumbühl	Daniel	1
Zimmermann	Reto	1
Burki	Dominik	1

Rote Karten: KEINE

Die Schlussrangliste:

*	1. Suhr	24	22	-	2	133: 25	44
2.	Buochs	24	21	1	2	103: 30	43
3.	Kriens	24	20	1	3	119: 31	41
4.	Sursee	24	14	3	7	73: 32	31
5.	Zofingen	24	11	6	7	51: 42	28
6.	Affoltern	24	11	3	10	75: 55	25
7.	Baden	24	11	3	10	52: 34	25
8.	Liestal	24	11	1	12	64: 58	23
+ 9.	Willisau	24	6	3	15	42: 69	15
+10.	Brugg	24	5	3	16	27: 75	13
+11.	Allschwil	24	3	5	16	36: 85	11
+12.	Littau	24	3	1	20	22: 144	7
+13.	Therwil	24	1	4	19	18: 135	6

* Aufsteiger Inter C 1

+ Absteiger Regional

Interjunioren-Meisterschaft: Viele unserer Mannschaften bekamen den Druck des höheren Niveaus zu spüren

Inter-Reduktion schlug voll durch

Mit den Spielen vom letzten Sonntag fand die Interjunioren-Meisterschaft ihren Abschluss. Einige Gruppen waren ja bereits – wohl allzu früh – vor Pfingsten fertig. Neben aussergewöhnlichem Abschneiden – zum Beispiel der Schweizer Meistertitel für die Inter-C-Junioren des FC Luzern oder die starke Saison von C-Junioren-Aufsteiger Buochs – zeigt die Schlussbilanz auch viel Enttäuschendes. So fallen von den 22 Inter-Mannschaften aus unserer Region gleich neun dem Reduktions-Modus zum Opfer.

Von Lothar Hollmichel

Höheres Niveau plus grössere Zahl von absteigenden Mannschaften plus die starke Konkurrenz in einigen Gruppen durch Tessiner Vereine – Verluste für unsere Region waren vorprogrammiert. Krass negativ ist allerdings nur die Bilanz in der Inter B/II, wo von elf Vereinen alle vier Absteiger aus der Innerschweiz kommen.

FCL: «Nie nach hinten schauen»

In der A/I-Gruppe vertritt alleine der FCL die Innerschweiz. Es sieht auch nicht danach aus, dass sich unser Kontingent in naher Zukunft erhöhen könnte. Die FCL-Truppe hat sich überzeugend geschlagen, wenn auch der lange ins Auge gefasste Meistertitel in der Rückrunde langsam, aber sicher, aus dem Blickfeld verschwand. Trainer Fritz Kress, welcher die FCL-Truppe von Remo Pedraita übernommen hatte, durfte durchaus zufrieden sein: «Trotz vier Absteigern mussten wir nie angstvoll nach hinten schauen, konnten sorgenfrei spielen.» Ein

heikler Punkt waren die langen Reisen, beispielsweise dreimal nach Genf oder zu Sion ins Wallis. «Wir haben versucht, sie als Ausflug zu gestalten, wo beispielsweise genügend Zeit zum Mittagessen vorhanden ist. Es sind ja Tagesreisen darunter, und unsere Talente müssen deshalb nahrhafte Freizeitopfer bringen», zeigt Fritz Kress viel Verständnis für sein Team. Der eine oder andere wird seine Chance im U23-Team suchen, doch ein solider Grundstock bleibt Trainer Kress erhalten.

GC – Vom Meister zum Absteiger

Eine geradezu sensationelle Wende nahm in der Endphase der Kampf gegen die Relegation: GC, Schweizer Juniorenmeister 1989, muss absteigen. Es hatte in den Spielen gegen Carouge, Lugano und Wettingen einen unqualifizierten Spieler namens Schärli eingesetzt. Verständlich natürlich, dass man sich in Wettingen grün und blau ärgerte. Denn fatalerweise hatte GC in Lugano gewonnen, in Wettingen aber verloren. Diese zwei Punkte am grünen Tisch entschieden die Meisterschaft zugunsten von Lugano.

A/II: Zwei Innerschweizer weniger

Zwar sind der FC Zug, welcher ja am «grünen Tisch» den Aufstieg schaffte, und Ibach zu den Regionalen zurückgekehrt. Die Tessiner Vereine traf es diesmal jedoch noch härter: 3 Teams wurden relegiert, ein Zeichen, dass auch im Süden die Talente nicht unbeschränkt zur Verfügung stehen und die Substanzgrenze überschritten wurde. Ibachs Fall in den Regionalfussball wurde bereits behandelt. Amateurclubs haben eben

B/II: Innerschweiz stellt alle Absteiger

Drei Tessiner vorne – vier Innerschweizer am Schluss – da ist einiges schief gelaufen! Während sich Hochdorf, Sursee und das durch Verzicht des Tessiner Regionalmeisters aufgestiegene Emmen gut bewährten, Littau und der FC Zug trotz Abstieg wenigstens ein rechtes Punktetotal schufen, fielen Küssnacht und Ibach deutlich ab. Räto Hoegger (Küssnacht): «Wir haben uns von vornherein keine Illusionen gemacht, waren denn auch nach der Vorrunde bereits abgehängt. In der Rückrunde hat das Team jedoch relativ gut mitgehalten, obwohl unser bester Spieler (Ivo Müller) in die 1. Mannschaft nachrückte.» Ibach verlor den Faden nach dem Abstieg aus der B/I total und konnte auch in der B/II nicht mithalten. Ein Sieg blieb den Schweizern während der ganzen Saison versagt.

Mühe, Jahr für Jahr genügend grosse und für die Inter-Kategorie fähige Spielerkader zu stellen. Die Frage sei allerdings ganz zaghaft gestellt: Wäre mit Nachbarschaftshilfe für eine befristete Zeitspanne (Brunnen, Schwyz, Goldau, Altdorf) der Innerschweiz nicht eine weitere Inter-Mannschaft zu erhalten gewesen?

«Wir haben viel gelernt!»

Mit nur einem Direktabsteiger sowie dem Ausscheidungsspiel für den Vorletzten hatte der Reduktionsmodus in der B/I- und C/I-Kategorie zumindest für die vergangene Saison seinen Schrecken verloren. Zwar hat der FCL das vor Saisonbeginn gesetzte Rangziel nicht erreicht, doch für Trainer Alex Piazza sind andere Faktoren im Vordergrund: «Wir haben fußballerisch sehr grosse Fortschritte gemacht, individuell und als Team. Auch die Professionalität macht mir Freude. Damit meine ich, wie meine Spieler für den Fussball leben, voll konzentriert sind. Da wir eine junge Truppe sind, werden sich diese Fortschritte in der neuen Saison auszahlen.»

C/I: Der FCL ist Meister!

«Ich weiss, was es braucht, um in der Inter-C-Stufe Erfolg zu haben», strahlte Trainer Philipp Nell schon früh in der Saison viel Optimismus aus. Intensive, zielgerichtete Trainings taten ein übriges, um das FCL-Team immer höher klettern zu lassen. Am vorletzten Wochenende gewannen die Blauweissen in Zürich durch ein 2:0 über Vevey den Meistertitel. Speziell gefeiert wurden die Torschützen Manuel Bachmann und Salvatore Sorrentino. Emmen konnte sich nur eine Saison auf der höchsten C-Stufe halten, doch bleibt zu hoffen, dass die Feldbreite-Junioren durch die erhöhten Anforderungen trotzdem gereift sind.

C/II: Packender Kampf um den Gruppensieg

Zwischen Suhr, Kriens und überraschenderweise Aufsteiger Buochs wogte lange ein harter Kampf um den Gruppensieg. Wenn diesen schlussendlich Suhr schaffte, so wird man weder in Kriens noch in Buochs darüber Tränen vergießen, denn die Anforderungen in der C/I sind doch deutlich höher.

SC Buochs Inter C 11 - Innerschweizer Auswahl

Luft war draussen

Das Spiel stand nicht gerade unter gutem Stern, waren die Spieler der Auswahl bereits im Oktober in Buochs und mussten ohne zu spielen wieder nach Hause weil der Platz nicht spielbar war. Auch beim zweiten Anlauf begann es ausgerechnet eine Stunde vor Spielbeginn wie aus Kübeln zu regnen. Doch diesesmal sollte es trotzdem klappen.

Ohne Daniel und Kapitän Pascal (Klassenlager) mussten wir dieses Spiel angehen. Drei (Patrizio, David und Fabian Gasser) versuchten uns zu helfen und die beiden Beckenrieder zu ersetzen, was aber nicht sonderlich gelang. Es hat sich gezeigt dass es nicht so einfach ist drei "fremde" Spieler in eine eingespielte Mannschaft zu integrieren.

Die Auswahl machte von Beginn weg Druck und wir hatten Mühe einigermaßen mitzuhalten. Dazu kam, dass die nach der langen Saison draussen war, und die Auswahl gut motiviert war. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass es zu Pause 2:0 stand.

Es kamen noch einmal alle anwesenden Spieler zum Einsatz, was ebenfalls nichts für ein gesteigertes Niveau war. Zum Schluss hieß es standesgemäß 5:0 für die von Josef Vogel (ehemals Trainer der 1. Mannschaft in Buochs) trainierten Auswahl.

Im Anschluss an das Spiel, wurden beide Mannschaften zum Nachessen durch den SC Buochs eingeladen.

Das Spiel der Spiele

Zum Abschluss der Saison kam es am Mittwoch 20. Juni zu dem Spiel, auf das viele gewartet haben.

Junioren Inter C - Eltern verstärkt

Nachdem das Spiel bereits um eine Woche verschoben werden musste, hatten wir auch beim 2. Anlauf kein Wetterglück. Aber der Regen störte niemanden. Coach René Rinderknecht stand eine stark dezimierte Mannschaft zur Verfügung.

Das Spiel begann mit einer grossen Chance für A. Willemsen, die leider noch nicht genutzt werden konnte. Die Eltern dachten wohl an den Spruch, wir wollen fairen Sport, als sie den Junioren den ersten Treffer schenkten. Mit diesem Tor war das Spiel dann lanciert. Es dauerte nicht lange bis der verdiente Ausgleich viel. Das Tor erzielte A. Willemsen durch Elfmeter. Jetzt haben auch die Junioren gemerkt dass die "Alten" eben auch fussballspielen können. Die Jungs legten einen Zahn zu, und zogen auf 4:1 davon. Kurz vor der Pause viel dann noch das Anschlusstor zum 4:2. Die Pause wohl besser verdaut hatten die Eltern die eine unheimliche Aufholjagt starteten und mit etwas Hilfe des guten Schiedsrichters wieder ausgleichen konnten. Nach einem offenen Schlagabtausch hieß es zum Schluss etwas schmeichelhaft für die Junioren 6:5 für die Jungs, die dank Mithilfe von R. Rinderknecht, der das entscheidene Tor (zwischen den Beinen des Torhüters) erzielte. Doppeltorschütze war Erich Barmettler, der für beide Mannschaften je ein Tor erzielte. Dass die Eltern noch einen Elfmeter verschossen, zeigt, wie "knapp" das Spiel war.

Coach Andy Obrist standen folgende Spieler zur Verfügung:

Erich Barmettler, Bruno Bucher, Meinrad Mathis, Marcel Stutz, Albert Risi, Hans Peter Fischer, Mathias Howald, Anton Truttmann, Joe Huser, Werner Mathis, Werner Gut, Arnold Willemsen, Marco Frank.

Nach geschlagener Schlacht, trafen wir uns alle (48 Personen) zum Nachessen und gemütlichen Beisammensein im Chalet, bis

Den Abschluss der Saison bildet das Wochenende 23./24 Juni bei Bärti auf der Alp.

S A I S O N R Ü C K B L I C K

mit glänzenden Leistungen

Mit hoffen und glauben dem Abstieg (5 Absteiger) entgehen zu können starteten wir am 3. September zur Meisterschaft. Aber schon bald zeigte die Mannschaft trotz grossem Leistungsgefälle gute, ja sogar spitzenleistungen. Geführt von den rutinierten, Pascal, Daniel, Fabian, Adi und Marcel holten die neu zum Team gestossenen Wüdi, Roger E., Severin, Stefan, Michi, Michael, Philipp, Adi, Christian, Reto, und Dominik immer mehr auf. So schlichen wir uns immer mehr zur Spizze. Das Hoffen dem Abstieg zu entrinnen verwandelte sich allmählich in das Hoffen bei der Spizze zu bleiben. Später begannen wir sogar vom Aufstieg zu träumen. Viel fehlte nicht und sogar Träume wären war geworden.

Trotzdem, mit den gezeigten Leistungen bin ich mehr als zufrieden. Die Mannschaft hat in dieser langen Saison durchgehhalten (i.g.z. Kriens, das 5 Runden vor Schluss noch drei Punkte Vorsprung auf uns hatte, und am Schluss 2 Punkte hinter uns liegt).

Die Mannschaft hat aber auch noch andere sehr wichtige Qualitäten bewiesen (siehe Reisebericht von A. Bosshard), auch hat sie in Sachen Kamaradschaft bewiesen, dass wir auf dem richtigen Wege sind.

Kurz um, ich möchte der Mannschaft ein grosses Kompliment machen und danken für den riesen Einsatz in jeder Beziehung. Wir haben viele schöne Stunden zusammen verbracht, wo wir uns sehr nahe gekommen sind, und ich hoffe, dass alle in diesem Stiel weiter - machen werden.

Ich wünsche allen alles gute für die Zukunft, im sportlichen sowie im privaten und beruflichen Bereich.

Juni 1990

Hans Peter Fischer